Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

279 (19.6.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 279. — Karlsruhe, Dienstag den 19. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 19. Juni.

100. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete um halb 10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister Frhr. v. **Marschall**, Generaldirektor **Roth** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: **Fortsetzung der Beratung des Eisenbahnbudgets.**

Den Tisch des Präsidenten schmückt aus Anlaß der 100. Sitzung ein prachtvolles Blumenarrangement.

Präsident **Wilckens**: Für die schönen Blumen, mit denen Sie das Präsidium beehren, spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aus. Ich danke Ihnen aber auch für die Unterstützung, die Sie bisher der Geschäftsleitung des Hauses zu Teil werden lassen. Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß auch der Rest unserer Tagung einen für das Land förderlichen und harmonischen Verlauf nimmt. (Beifall.)

Sekretär **Ihrig** zeigte die neuen Eingaben an. Es war eine Petition eingekommen von der Stadt Triberg, die Erbauung eines Konversationshauses und einer Gewerbehalle in Triberg betr.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Minister Frhr. v. **Marschall**: In einer Beziehung kann ich mich den gestrigen Ausführungen des Abg. Kolb anschließen, in dem Lobe, das er meinem Amtsvorgänger ausgesprochen hat. Der kraftvollen Initiative des Herrn v. Brauer sind viele Fortschritte und Verbesserungen zu danken. Ihm ist auch die Einführung des Kilometerhefttes zu danken. Herr v. Brauer ist aber vorurteilslos genug, um nicht auch die Mängel des Kilometerheftes zu erkennen. Er hat mich ermächtigt, zu erklären, daß er mit dem Inhalt der Denkschrift und den Anträgen zu derselben einverstanden ist und daß er heute, wenn er noch im Amte wäre, nicht zögern würde, das Kilometerheft im Interesse einer Tarifreform zu opfern. Herr v. Brauer war gewiß nicht bureaukratisch. Ich habe 12 Jahre unter ihm gearbeitet und war stets bestrebt, in seinem Sinne und Geist mein Amt zu führen. Ich begreife es daher nicht, wie der Abg. Kolb gestern von einem Bureaukratismus der Eisenbahnverwaltung sprechen konnte. Mit dem bureaukratischen Kleinkram ist in den letzten Jahren aufgeräumt und es ist eine Dezentralisation durchgeführt worden. Das Verdienst für diese Arbeit kommt dem Generaldirektor zu. Die Eisenbahnverwaltung ist sich stets ihrer Aufgabe bewußt gewesen und sie wußte, was zur Ausgestaltung des Bahnbetriebs notwendig war. Auch die Fürsorge des Personals haben wir stets im Auge gehabt. Der Abg. Kolb hat gesagt, daß die Bahn für uns ein Schmerzenskind sei. Das ist nicht richtig. Die Bahn ist für uns stets ein Lieblingskind gewesen, für dessen Entwickelung wir stets mit Erfolg bemüht gewesen sind. Was die Tarifreform betrifft, so möchte ich zunächst betonen, daß das Kilometerheft nicht im Einklang steht mit dem obersten Grundsatz des Staates: „Gleiches Recht für Alle." Von dem Kilometerheft hat die ärmere Bevölkerung keine Vorteile. Sie wird aber einen Vorteil haben aus dem Zweipfennigtarif. Die Angriffe des Abg. Kolb auf die preußische Regierung muß ich mit aller Entschiedenheit zurückweisen und erklären, daß Preußen in der Tariffrage keinerlei Pression ausgeübt und sich durchaus bundesfreundlich benommen hat. Um eine Verteuerung der Tarife handelt es sich bei der Reform nicht, sondern darum, den Bestimmungen der Verfassung zu entsprechen. Um das durchzuführen, können Sie mitwirken, indem Sie möglichst einstimmig den Anträgen der Kommission zustimmen.

Abg. **Gießler** (Zentr.): Der Abg. Kolb hat gestern gegen die Eisenbahnverwaltung eine Rede gehalten, die eine herbe und maßlose Kritik enthielt und an Uebertreibungen und Widersprüchen litt. Der Abg. Kolb hat dabei in Ausdrücken gesprochen, die nicht in unsere Verhandlungen gehören, sondern an einen anderen Ort passen. Dem früheren Eisenbahnminister v. Brauer hat der Abg. Kolb Anerkennung gezollt, während er den heutigen Beamten, die im Sinne Brauers weiterarbeiten, Bureaukratismus vorwirft. Das ist doch ein völliger Widerspruch. Was den Betrieb unserer Bahnen und die Tätigkeit des Eisenbahnpersonals betrifft, so verdienen dieselben volle Anerkennung. Allerdings bestehen noch manche Wünsche bezüglich des Baues weiterer Bahnen und der Besserstellung dse Personals. An der Organisation unserer Bahnverwaltung hat der Abg. Kolb scharfe Kritik geübt. Wenn wir die Betriebsergebnisse betrachten, sehen wir aber, daß mit Erfolg gearbeitet wurde und die Eisenbahnverwaltung von den richtigen Gesichtspunkten ausgegangen ist. Richtig ist, daß das Netz unserer Bahnen noch auszubauen ist und daß besonders die Erschließung des Verkehrs durch den Bau von Nebenbahnen gefördert wird. In manchen Gegenden wäre das möglich durch die Einführung des Motorbetriebs, wie man ihn in Bayern mit Erfolg anwendet. In der Eisenbahntarifreform liegen die Anträge der Kommission vor, zu denen dieselbe erst nach reiflicher Ueberlegung gekommen ist. Die Reform bringt den Vorteil, daß ein großer Teil der Bevölkerung den Zweipfennigtarif erhält. Das darf nicht übersehen werden. Die Vorteile der Reform überwiegen deren Nachteile, die wir gewiß nicht verkennen. Wir kommen aber mit der Reform um einen Schritt auf dem Gebiete der Reformierung der Eisenbahntarife vorwärts und diesen Schritt wollen wir machen im Interesse unseres Landes. Von einer Verpreußung unserer Bahnen kann dabei keine Rede sein. Ich bitte Sie deshalb, die Anträge der Kommission anzunehmen. (Zustimmung beim Zentrum.)

Abg. **Frühauf** (freis.): Die Meinungsverschiedenheiten, die zwischen uns und der Regierung bestehen, sind rein sachlicher Natur, über die die Bevölkerung später zu Gericht sitzen wird. Nach dem, was wir heute von dem Herrn Minister hörten, läßt sich erkennen, daß Herr von Brauer den Eisenbahnreformern nicht näher gestanden ist wie jeder andere Eisenbahnbureaukrat. Was Herr von Brauer geleistet hat, wird auch von uns anerkannt. Der große Gegensatz der besteht, ist nicht der, daß andere Männer als die heutigen an der Leitung der Eisenbahnverwaltung anders verfahren als die jetzige Leitung, denn sie werden auch nicht anders handeln können. Wenn wir von einer bureaukratischen Regierung reden, so tun wir es, um unserem Bedauern darüber Ausdruck zu geben, daß wir Verhältnisse haben, die es unmöglich machen, daß die Volksvertretung und die Wählerschaft in die Tarifbildung und den Bahnbau nichts hineinreden dürfen. Die Tarifreform wird uns große Nachteile bringen. Sie verteuert vor Allem den Schnellzugsverkehr, aus dem der kleine Mann, der heute auch auf den Schnellzug angewiesen ist und mit seiner Zeit zu rechnen hat, verbannt werden wird. Man wird gezwungen, den Schnellzug nicht mehr zu benützen, ohne daß man durch die Verteuerung wesentlich gestraft werden soll. Wir bekämpfen diese Reform und wir verlangen, daß für unsere Stellungnahme keine andern als sachliche Gründe anerkannt werden. Die Reform ist ein Danaargeschenk. Von einem plutokratischen Mißbrauch kann bei dem Kilometerhefte keine Rede sein. Das Hauptsächlichste bei der vorgeschlagenen Reform ist die Tatsache, daß die Selbständigkeit unserer Bahnen in Gefahr ist. Wir haben nicht einmal mehr freie Hand, das Kilometerheft zu behalten. Die Regierung sagt, wir können es nicht beibehalten, sonst wird Preußen seine Machtmittel anwenden und uns schädigen. Wenn wir die Tarifreform annehmen, dann ist Preußen auch später wieder in der Lage, seine Machtmittel zu gebrauchen, um uns auch weiter zu zwingen, nachzugeben. Wenn wir gezwungen werden können, unsere Selbständigkeit aufgeben zu müssen, dann tue man es doch sogleich, wir werden dann in der Lage sein, wenigstens noch möglichst günstige Bedingungen zu erreichen. Wenn wir erst auf die Knie gezwungen sind, dann haben wir keine Bedingungen mehr zu stellen. Die Reform widerspricht dem Geiste und dem Wortlaute der Verfassung und führt nicht zur Reichseisenbahn, sondern zur Stärkung des Partikularismus. Mit dem Kilometerheft ist der Beweis erbracht worden, daß man billiger fahren kann, ohne die Staatskasse zu schädigen. Das Kilometerheft hat dem Staate große Einnahmen gebracht, besonders als das Rabattheft noch bestand. In Folge des von Berlin geübten Druckes hat dieses Heft fallen müssen. Die Junker hatten ein Interesse daran, es zu verhüten, daß der Beweis erbracht wurde, man kann billiger als zu 2 Pfennigen fahren. Darauf kam es den Gegnern der Freizügigkeit an. Man hat uns auf dem letzten Landtage von der Betriebsmittelgemeinschaft gesprochen; während von einer Tarifreform keine Rede war. Diese tauchte erst später auf und die Betriebsmittelgemeinschaft bildete nur den Köter auf den wir für die Tarifreform anheißen sollten. Die Reform bedeutet für uns die Abschaffung des Kilometerheftes und die Vernichtung unseres heutigen Schnellzugsverkehrs. An der Hand von Berechnungen weist der Redner nach, daß durch die Reform der Schnellzugsverkehr bedeutend verteuert wird. Dadurch wird der Mittelstand schwer betroffen und von dem Schnellzugsverkehr nahezu ausgeschlossen. Der Sonntags- und Schnellzugsverkehr werden aufhören. Ein gewisser Ersatz soll durch die Eilzüge geschaffen werden. Es muß anerkannt werden, daß der Berichterstatter in letzter Stunde noch sich alle Mühe gab, uns diesen Ersatz zu sichern. Aber dieser Ersatz kommt mir vor, wie wenn man einem Sterbenden in den letzten Stunden noch Hoffmann'sche Tropfen gibt, um ihm seine Lage etwas zu erleichtern. (Große Heiterkeit.) Aus volkswirtschaftlichen Gründen muß man die Reform aufs Schwerste verurteilen. Wenn Preußen seine Machtmittel gegen uns anwendet, werden wir auch bald die Eilzüge nicht mehr haben. Wir sollten einmütig die Reform verwerfen und erwarten dürfen, daß die Nationalliberalen im Interesse des Mittelstandes, der ihnen gewiß nahe steht, für die Reform nicht zu haben sind. Es wurde auch auf den Eisenbahnrat hingewiesen; derselbe hat keinen Einfluß auf die Meinung der Generaldirektion. Die Handelskammern vertreten den Standpunkt des Großkapitals. Das sah ich in einer Versammlung in Lahr, in der alle Kreise vom Bürgermeister an vertreten waren. Alle Anwesenden stimmten meinen Ausführungen zu nur der Handelskammerpräsident nicht, der für die Reform und die vierte Wagenklasse sich aussprach. Wir haben die Pflicht im Interesse unseres Volkes im Kampfe auszuharren gegen die reaktionären preußisch-partikularistischen Bestrebungen. Wenn ich der Reform zustimmen wollte, würde ich einen Verrat an unserem Volke und an der Selbständigkeit unseres engeren Vaterlandes begehen. Die Nationalliberalen sind nicht verpflichtet, für die Reform zu stimmen, die die große und erdrückende Mehrheit des Volkes ablehnt. Ich hoffe, daß die Nationalliberalen so stimmen werden, wie sie es sich und ihren Wählern schuldig sind. (Beifall bei den Demokraten und Sozialdemokraten.)

Abg. Freiherr **v. Mentzingen** (Ztr.) befürwortete die Errichtung eines neuen Aufnahmegebäudes und eines Schnellzugshalts in Wiesloch und besprach dann verschiedene Mängel der Bruchsaler Bahnhofsanlage. Der Redner wies darauf hin, daß in Beamtenkreisen eine Mißstimmung wegen der Beförderung und Berufung auf höhere Beamtenstellen bestehe und wendete sich sodann gegen einige Ausführungen der Abgg. Kolb und Frühauf, wobei er sich als Gegner des Kilometerheftes bekannte und für die Tarifreform aussprach.

Nach einer kurzen persönlichen Bemerkung des Berichterstatters wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Mittwoch 9 Uhr.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Minister Graf Goluchowski über seine politischen Maßnahmen.

(Tel. Bericht.)

= **Wien**, 18. Juni. In der heutigen Sitzung des **ungarischen Delegationsausschusses** ergriff der Minister des Aeußeren, **Graf Goluchowski**, das Wort und erklärte zunächst, er könne sich auf eine allgemeine Polemik über die **Grundsätze seiner Politik** nicht einlassen, weil man **von ihm nicht verlangen** könne, daß er **eine andere Politik als seine eigene** mache. **Unverantwortlich** von ihm wäre es, wenn er, von der Richtigkeit dieser Politik überzeugt, diese **Richtschnur verlassen** würde. Er könne daher auch nicht auf die **Resolution Zichy** eingehen, in der der **Minister aufgefordert** wird, **seine Politik zu ändern**, wobei er es jedermann freistellen müsse, für das Budget zu stimmen oder nicht. Umsomehr sei er bereit, auf einzelne Einwendungen die gewünschten Aufklärungen zu erteilen.

Der Minister **entkräftet sodann die Unterstellung, als ob er ein Feind Ungarns wäre**, und erklärt, er habe die **deutsche Presse** in ihrer Haltung gegen die ungarische koalierte Opposition **niemals in einem Ungarn feindlichen Sinne informiert.**

Bezüglich der **auswärtigen Politik** weist der Minister auf das Entschiedenste die gegen die **Diplomatie erhobenen Vorwürfe zurück.** Der Minister teilt den Inhalt einiger **Gesandtschaftsberichte** mit, aus denen hervorgeht, daß die **serbische Regierung**, und zwar noch wenige Tage vor der Vorlage des **serbisch-bulgarischen Vertrages** in der Sobranje das Bestehen einer solchen Vereinbarung **leugnete.** Der Vorwurf der **Illoyalität** und das in vollstem Einvernehmen mit den beiderseitigen Regierungen beobachtete **Vorgehen gegenüber Serbien** war somit **berechtigt.**

Bezüglich der Einwendungen gegen die **Marokkopolitik** hebt der Minister hervor, daß **tatsächlich handelspolitische Interessen** zu vertreten waren, weil die **Monarchie bezüglich der Einfuhr in Marokko an dritter, in Tanger an vierter Stelle stehe.** Es ist daher begreiflich, fährt der Minister fort, daß wir uns den Schritten Deutschlands zur Aufrechterhaltung des **Prinzipes der offenen Tür** anschlossen. Der Hauptgrund unserer Teilnahme aber war die **Befürchtung**, daß sich die Dinge zu einem **ernsten Konflikte** zuspitzen könnten, und wir unsere Stellung benutzen wollten, um **ausgleichend zu wirken**, womit wir zweifellos dem **europäischen Frieden einen großen Dienst** erwiesen haben.

Den **Vorwurf**, daß wir gegenüber der **Türkei Zwangsmaßregeln** angewendet und uns dadurch in deren **innere Angelegenheiten eingemischt** hätten, kann ich **nicht für begründet** finden. Unsere Aktion verfolgte nur den Zweck, die **Gefahren abzustellen**, welche eine Zuspitzung der Verhältnisse für die Monarchie herbeigeführt hätten. Wir **verständigten** uns deshalb **mit Rußland** und vereinbarten unter größter Rücksichtnahme auf die Türkei Maßregeln, um **in Mazedonien halbwegs erträgliche Zustände zu schaffen.** Dies geschah **im eigenen Interesse der Türkei** wie im **Interesse des Friedens.** Hätten wir seitens der Türkei Entgegenkommen gefunden, wären uns Zwangsmaßregeln erspart geblieben."

Der Minister tritt der Behauptung entgegen, daß der **Dreibund** Oesterreich-Ungarn **Lasten** auferlege. Das sei ein allgemeiner Zug der Zeit. Gerade **wenn die militärischen Lasten Oesterreich-Ungarns nicht ebenso stiegen wie anderwärts, so verdanke man das** in erster Linie **dem Dreibunde.** „Wären wir — fährt der Minister fort — militärisch nicht leistungsfähig, so würde sich kaum jemand um unsere Bundesgenossenschaft bewerben. Wir sind nur ein bündnisfähiger Faktor, wenn wir auf unsere militärische Kraft hinweisen können. **Ohne Bündnis kann heute kein Staat bestehen.** Den Vorwurf, daß wir uns **im Schlepptau Deutschlands** befinden, muß ich **zurückweisen.** Daß wir in Algeciras auf der Seite Deutschlands, unseres Bundesgenossen standen, ebenso wie Rußland auf der Seite Frankreichs, ist doch selbstverständlich."

Gegenüber der Bemerkung, daß **Deutschland Oesterreich-Ungarn** auf dem **Balkan Konkurrenz** mache, erklärt der Minister, man könne keine Regierung an der Ausgestaltung der Handelsbeziehungen verhindern; es läge nur an Oesterreich-Ungarn, das Gleiche zu tun.

In dem **rumänisch-griechischen Konflikte** habe er es an **Ratschlägen** nicht fehlen lassen und er sei **auch weiterhin bereit, helfend und fördernd einzugreifen.** Der Aufforderung, den Balkanstaaten gegenüber mit Liebe vorzugehen, werde er gern Folge leisten; die ganze **Politik Oesterreich-Ungarns sei darauf gerichtet**, die **selbständige Entwickelung dieser Länder zu fördern.** Es sei aber selbstverständlich, daß man bei dem Abschluß eines für den anderen Teil vorteilhaften **Handelsvertrages** auch Gegenforderungen stelle. Speziell **Serbien** gegenüber wäre es kaum zu verteidigen, wenn Oesterreich-Ungarn Serbien zu Liebe auf seine **gerechten Forderungen** verzichtete.

Der Minister stellt dann einen **Bericht über die mazedonische Finanzkommission** in Aussicht und erklärt weiter, dem Wunsche nach **Vorlegung der Dokumente über die Marokkokonferenz** und die **Flottendemonstration** könne er leider **nicht entsprechen**, weil die Veröffentlichung solcher Aktenstücke nur im Einvernehmen mit den betreffenden anderen Regierungen erfolgen könne.

Der **Antrag Zichy** wird darauf **mit großer Mehrheit abgelehnt.**

Badische Chronik.

△ **Karlsruhe**, 18. Juni. Der **Verband der oberbadischen Zuchtgenossenschaften** hatte die 20. **Wanderausstellung** der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin, die am letzten Donnerstag von dem Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preußen feierlich eröffnet wurde, mit einer Sammlung von 30 **Rindern** beschickt. Hieran sind beteiligt: die Zuchtgenossenschaften Meßkirch mit 14, Pfullendorf mit 9, Donaueschingen mit 6 und Engen mit 1 Tiere. Wie auf den bisherigen Ausstellungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, die mit badischem Zuchtvieh beschickt waren, ging auch diesmal Oberbaden siegreich aus dem Wettstreit hervor, indem sämtliche Preise derjenigen Klassen, wo oberbadische Tiere konkurrierten, diesen zufielen, nämlich 13 erste, 8 zweite, 2 dritte, 1 vierter Preis und 10 Anerkennungen, im ganzen somit 34 **Auszeichnungen.** Hierunter sind ein erster Verbandspreis, zwei erste Genossenschaftspreise, ein Einzelzüchterpreis und ein erster Familienpreis. Insgesamt belaufen sich die **Geldpreise** auf 4395 M. Außer Oberbaden sind die preußischen Provinzen Sachsen und Posen, sowie das Großherzogtum Hessen in der Abteilung „Simmenthaler" vertreten.

Die **oberbadische Ausstellung** wird, laut „Karlsruher Ztg.", von den Besuchern allgemein als **ganz hervorragend** bezeichnet, worüber sich unsere Landsleute, die an Ort und Stelle sind, nicht wenig freuen. Mögen auch die neuen Erfolge unsere badischen Züchter zu weiterer züchterischen Arbeit anspornen.

♁ **Heidelberg**, 18. Juni. Im Monat Mai wurden bei der **städt. Sparkasse** 381 637 M 72 ₰ eingelegt, 415 244 M 83 ₰ rückerhoben.

Unwetter in Baden.

* **Wilferdingen** (A. Durlach), 18. Juni. Gestern abend entlud sich hier ein **furchtbares Gewitter**, wobei sich **wolkenbruchartiger Regen** ergoß, der eine Ueberflutung von Feld und Dorf herbeiführte. Niedergelegene Wohnungen und Kellerräume standen ganz unter Wasser. Auf den Feldern hat das Wetter furchtbar gehaust. Unter anderem sind **frisch angelegte Tabaksfelder völlig vernichtet** worden.

* **Stein** (A. Bretten), 19. Juni. Gestern abend schlug der **Blitz** in die Doppelscheune des Landwirts Wilhelm Fix und Karl Morlock ein und **zündete**, so daß die Scheunen mit den großen Vorräten bis auf den Grund **niederbrannten.**

* **Ibach** (A. Oberkirch), 18. Juni. Heute mittag schlug der **Blitz** in das Wohnhaus des Alt-Bürgermeisters Joseph **Braun** hier und **äscherte** dasselbe vollständig ein. Vieh und Fahrnisse konnten noch gerettet werden. Der Besitzer, der unter dem Futtergangtor stand, wurde betäubt vom Platze getragen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Juni.

△ **Zum Meßner der Stadtkirche St. Stefan** wurde der Grenzaufseher **Philipp Rudigier** in Waldshut gewählt. Der neu ernannte Meßner war früher 3 Jahre als Hilfsmeßner des verstorbenen Stadtmeßners Kaiser tätig und hat wie dieser beim Konstanzer Inf.-Reg. Nr. 114 gedient. Herr Rudigier wird, laut „Bad. Beob.", seinen Dienst am 1. Juli d. J. antreten.

× **Einzahlungskurs für Postanweisungen nach dem Auslande.** Vom **1. Juli ab** wird der **Einzahlungskurs** für die in der **Frankenwährung** auszustellenden **Postanweisungen** (nach Belgien, Frankreich, Italien usw.) auf 100 Fr. = 81 ℳ 40 ₰, für die Postanweisungen nach Rumänien auf 100 Lei = 81 ℳ 40 ₰, und für die in britischer Währung auszustellenden Postanweisungen (nach Großbritannien, den meisten britischen Kolonien) auf 10 Pfund Sterling = 205 ℳ festgesetzt.

□ **Johannisfeier.** Am Samstag den 23. d. Mts., abends 8 Uhr, findet im Stadtgarten zur Feier des Johannistages großes **Doppelkonzert** der vollständigen Kapellen des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 und des 1. Bad. Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20 statt. Bei einbrechender Dunkelheit wird, wie alljährlich, inmitten des Stadtgartensees ein **Johannisfeuer** abgebrannt. Die Eintrittspreise betragen wie gewöhnlich für Abonnenten 30 ₰, für Nichtabonnenten 50 ₰, für Soldaten und Kinder je die Hälfte. Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung. Außer dem neuen Stadtgarteneingang (rechts vom Hauptportal der Festhalle) ist auch der alte Stadtgarteneingang (links vom Festhalleportal) geöffnet. Bei ungünstiger Witterung wird die Veranstaltung auf Montag den 15. d. Mts., abends 8 Uhr verschoben.

Aus den Nachbarländern.

= **Stuttgart**, 18. Juni. In letzter Nacht wurden in einem hiesigen Gasthof **drei 15 Jahre alte Burschen**, die sich durch ihren Geldbesitz verdächtig machten, **festgenommen.** Einer davon hatte, laut „Frankf. Ztg.", in **Fulda** seinem Prinzipal, einem Bauunternehmer, einen **Wechsel über 2800 ℳ entwendet**, diesen dort verwertet und war mit seinen zwei Kameraden hierher gereist. Alle drei waren mit **falschen Legitimationspapieren** versehen.

= **Straßburg**, 18. Juni. In **Erlenbach** erschoß der 25jährige **Kinzer Philipp Selft** seinen 38jährigen übelbeleumundeten **Bruder Adolf**, der im Verlaufe eines Streites in betrunkenem Zustande mit einem **gezückten Messer** auf ihn losgegangen war.

Dr. Bürklin.

= **Neustadt a. H.**, 18. Juni. Der **Rücktritt Dr. Bürklins** von dem **Vorsitz der nationalliberalen Partei der Rheinpfalz** hatte zu mancherlei Gerüchten den Anlaß gegeben. Man sprach insbesondere von **Differenzen unter den Pfälzer Nationalliberalen.** In einer **Versammlung der Jungliberalen**, die in Neustadt a. H. stattfand, konnte nun der erste Vorstand des dortigen Nationalliberalen Vereins, Dr. **Oehlert**, einen **Brief Bürklins** bekannt geben, in dem er sich gegen derartige Auslegungen seines Schrittes verwahrt. Der Passus des Briefes lautet wörtlich:

„Wenn ich im **Dezember** vorigen Jahres nicht zum **Vizepräsidenten der Ersten Kammer ernannt** worden wäre, so wäre ich heute noch Vorsitzender des nationalliberalen Vereins der Pfalz. Aber die zeitlich und örtlich **unvereinbarliche Beibehaltung beider Aemter** zwang mich, **unmittelbar nach jener Ernennung dem Engeren Ausschuß** meinen **Rücktritt** anzuzeigen. Dem Ersuchen des Ausschusses, meinen **Rücktritt zu verschieben, bis nach der Reichstagswahl in Kaiserslautern**, habe ich stattgegeben und meine Rücktrittserklärung dann auch tatsächlich erst in der ersten Sitzung des Ausschusses nach der Kaiserslauterner Wahl erneuert. Es ist also **nicht wahr**, daß ich aus einer **Verstimmung** heraus, deren Ursache angeblich in einer Zweibrückener Versammlung oder gar erst in der kürzlich stattgehabten Sitzung des Großen Ausschusses vermutet wird, zurückgetreten sei. Es ist **nicht wahr**, daß ich ein **Gegner des Nürnberger Blockprogramms** bin. Ich habe dasselbe und den **Zusammenschluß der liberalen Parteien befürwortet.** Es ist **nicht wahr**, daß ich den **Jungliberalen unfreundlich gesinnt** sei. Ich habe von Anfang an diese Bewegung begrüßt als ein **Zeichen erfreulicher Teilnahme auch der jüngeren Generation an unserem politischen Leben.** Dies habe ich nicht heimlich, sondern viele Male in öffentlichen Versammlungen kundgegeben. Daß ich einzelnen Mitgliedern aus den jungliberalen Reihen entgegengetreten bin, steht damit nicht im Widerspruch."

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Cuxhafen**, 19. Juni. Heute vormittag 10 Uhr begab sich der **Kaiser** an Bord seiner Jacht „Meteor", um an der **Wettfahrt des norddeutschen Regattavereins** auf der Unterelbe teilzunehmen. Das Wetter ist herrlich.

= **Köln**, 19. Juni. Ueber eine aus ausländischer Quelle stammende Nachricht, wonach **Deutschland** ein **politisches Vorgehen in Abessinien** beabsichtige, wird der „Köln. Ztg." von berufener Seite mitgeteilt: Kommerzienrat **Bosch** sandte gegen Ende März lediglich zu **kulturellen Zwecken** nach Abessinien eine **Expedition**, bestehend aus einem Landwirtschaftslehrer, einem Architekten, einem Kaufmann, einem Schlosser, einem Stellmacher, einem Tischler, einem Maler, einer Lehrerin, einer Wirtschafterin und einer Hebamme. Die deutsche **Regierung steht diesem Privatunternehmen vollständig fern. Politische Zwecke** sind dabei gänzlich **ausgeschlossen.**

hd **Wien**, 19. Juni. Der **Kriegsminister hat angeordnet**, daß von nun an in **militärischen Schriftstücken** in den **ungarischen Gemeinden** die bisher in Klammern beigefügten **deutschen Benennungen weg zu lassen sind.** Weiter hat der Kriegsminister verfügt, daß **an allen militärischen Gebäuden in Ungarn** sofort die **Aufschriften in ungarischer Sprache anzubringen** sind.

hd **Bern**, 19. Juni. Der **Bundesrat** hatte gestern lange **Konferenzen** mit den Vermittlern für einen **franko-schweizerischen Handelsvertrag.** Ueber den Verlauf der Konferenz ist noch nichts bekannt.

hd **Rom**, 19. Juni. Der Deputierte **Galli** hat die **Regierung aufgefordert**, sofort die **Vermittlung im griechisch-rumänischen Konflikt zu übernehmen.**

hd **Barzelona**, 19. Juni. Mehrere **Anarchisten**, die in den letzten Tagen **verhaftet** worden sind, wurden **wieder auf freien Fuß gesetzt**, darunter auch der Chefredakteur des Blattes „Tovendu", welcher einen heftigen Artikel geschrieben hatte.

hd **Brüssel**, 19. Juni. Das **spanische Königspaar** wird Ende Juni in **Ostende** eintreffen.

= **Washington**, 18. Juni. Zwischen dem Präsidenten **Roosevelt** und dem Ausschusse des **Repräsentantenhauses** in Sachen der **Fleischbeschauvorlage** ist eine **Einigung** dahin zustande gekommen, daß das Gesetz eine jährliche **Regierungsausgabe** von **3 Millionen Dollars** für die Kosten der Fleischbeschau vorsieht, während die Versandfirmen nichts zu diesen Kosten beitragen.

Die Revision der Genfer Konvention.

= **Genf**, 18. Juni. Die dritte Kommission der internationalen **Konferenz zur Revision der Genfer Konvention** befaßte sich mit der Frage des **unbeschränkten Schutzes der militärischen Sanitätseinrichtungen.** Lange Erörterungen rief die Frage hervor, ob es angebracht sei, zwischen fliegenden und feststehenden Sanitätseinrichtungen zu unterscheiden.

Die vierte Kommission befaßte sich mit den Modalitäten der **Verwendung** und der allgemeinen Anerkennung **des Armbandes als Zeichen des Roten Kreuzes.** Ein Delegierter legte die Notwendigkeit der Aufstellung von Bestimmungen dar, welche der **mißbräuchlichen Verwendung des roten Kreuzes** auf dem Gebiete der **Industrie** steuern sollen.

Zum Besuch der deutschen Redakteure in England.

= **Bremen**, 19. Juni. Etwa 50 **Redakteure deutscher Zeitungen**, die von dem Londoner deutsch-englischen Freundschaftsausschuß zum **Besuch nach London eingeladen** sind, traten gestern im Ratskeller zu einer **Vorbesprechung** zusammen, an der auch der Chefredakteur der „Review of Reviews", William Stead, sich beteiligte, der den deutschen Journalisten von London nach Bremen entgegengereist war. Die Mehrzahl der Teilnehmer folgte abends einer **Einladung** des **Bremer Journalisten- und Schriftstellervereins** zu **geselligem Beisammensein** im alten Bremerhaus.

= **Bremen**, 19. Juni. Der Handelsdampfer des Norddeutschen Lloyd **„Kronprinz"**, welcher die vom englisch-deutschen Freundschaftskomitee zum **Besuch Englands eingeladenen deutschen Redakteure und Schriftsteller** an Bord hat, ist heute **mittag 12 Uhr in See** gegangen.

Aus Deutsch-Afrika.

= **Berlin**, 17. Juni. (Amtlich.) Am 12. Juni **verstorben:** Gefreiter Robert **Lietz**, geboren zu Flötenstein, früher Grenadier-Regiment Nr. 2, in der Krankensammelstelle Holoog an Nieren- und Lungenentzündung; Reiter Peter **Roß**, geboren zu Pfeddersheim, früher Dragoner-Regiment Nr. 24, im Feldlazarett Lüderitzbucht, an Typhus. Im Gefecht bei **Gaobis** (Sperlingsspütz) am 4. Juni **leicht verwundet:** Reiter Joseph **Vielmain**, geboren zu Urbeis, früher Train-Bataillon Nr. 14, Steinsplitter in der rechten Hand.

= **Berlin**, 18. Juni. Reiter Joseph **Beißer**, geboren zu Hutting, früher kgl. bayrisches Infanterieregiment Nr. 16, ist am 13. Juni 1906 im Feldlazarett Kalkfontein am Typhus **gestorben.**

Nachträglich wird gemeldet: Am 24. Mai 1906 auf Patrouille bei Station Kameelmund **leicht verwundet:** Gefreiter Otto **Barann**, geboren in Gerswalde, früher 1. Seebataillon, Schuß im linken Brustmuskel.

= **Hamburg**, 19. Juni. Heute vormittag traf der Dampfer **„Ernst Woermann" aus Deutsch-Südwestafrika** hier ein. Er überbrachte die **Leiche des Hauptmanns von Burgsdorf.** An Bord des Dampfers befanden sich außer den Marinestabsoffizieren, Hauptleute, Leutnants, Militärbeamte und etwa 150 Unteroffiziere und Mannschaften.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 18. Juni. (W. B.) Die Petersburger Telegraphenagentur ist ermächtigt, die in Petersburger Blättern enthaltene **Meldung** von einer gestern in Peterhof abgehaltenen **außerordentlichen Sitzung** und von den in dieser Sitzung gefaßten **Beschlüssen für ganz falsch** und **böswillig erfunden** zu erklären. Nach diesen Meldungen sollte in dieser Sitzung eine **endgültige Entscheidung getroffen** werden über einen bereits seit längerer Zeit fertiggestellten **kaiserlichen Ukas zur Auflösung der Duma**, der ohne Datum erlassen sei und zu dessen Ausführung der **Ministerpräsident ermächtigt** sei, sobald er den Zeitpunkt dafür als gekommen betrachte.

hd **Petersburg**, 19. Juni. In **Regierungskreisen** ist man der **festen Ueberzeugung**, daß es zu **keinem allgemeinen politischen Streik** kommen wird, da die Führer der revolutionären Parteien unter einander nicht einig sind und der größte Teil der Bevölkerung **gegen den Streik** ist.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 19. Juni. Der **Bäckerstreik dauert fort.** Gestern sind die **Erdarbeiter** und **Steinsetzer** in den Ausstand getreten. Auch unter den **Eisenarbeitern droht ein Ausstand.**

In den Ostseeprovinzen.

L. **Riga**, 15. Juni. Ein **dreister Raubüberfall** wurde an Bord eines zwischen Riga und Mitau fahrenden **Personendampfers** von einer Bande verübt. Das Schiff hatte 50 Personen an Bord. Die Reise war halb zurückgelegt, als die sechs Mitglieder der Bande mit vorgehaltenen Revolvern die übrigen Passagiere und die Besatzung zwangen, sich eine **Durchsuchung** gefallen zu lassen, wobei ihnen ihr **ganzes Geld** und alle ihre **Wertsachen abgenommen** wurden. Dann mußte der Kapitän den Dampfer in der Nähe des Ortes Schlock halten lassen. Hier gingen die Räuber an Land. Sie **plünderten** dann noch eine einsam gelegene Besitzung **aus**, wobei ein **Sohn des Eigentümers getötet** wurde.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Moskau**, 18. Juni. In mehreren Moskauer und Petersburger Blättern sind Gerüchte wiedergegeben, daß man im Falle **der Auflösung der Reichsduma in Moskau** einen **Eisenbahnausstand** und einen **Aufstand** erwarte. Diese Gerüchte gehen von einer isolierten Gruppe von Leuten aus. Nach der festen Ueberzeugung der aus sicherer Quelle unterrichteten Behörde sind die Gerüchte vollständig **unbegründet.** In jedem Falle werden die Behörden alle **Maßnahmen** ergreifen, um alle Versuche sowohl zu einem Aufstande, wie zu einem Ausstande der Eisenbahnangestellten, wie überhaupt alle **Unruhen zu unterdrücken.**

= **Warschau**, 19. Juni. Bei **Biala**, Gouvernement Siedlce, **überfielen Räuber ein Rittergut, verwundeten den Besitzer und raubten 70 000 Rubel.**

Das Ausland.

= **London**, 19. Juni. „Morningpost", „Tribune" und „Daily News" verlangen, daß im Hinblick auf die in **Bjelostok** begangenen **Grausamkeiten der Besuch der britischen Flotte in Kronstadt unterbleibe.** Sie erklären, es sei **unmöglich**, daß **England** mit der **gegenwärtigen russischen Regierung** eine **Verständigung** abschließe. „Daily Telegraph" sagt, man dürfe der russischen **Bureaukratie nicht gestatten**, noch mehr **Geldmittel zu erlangen.**

Briefkasten.

Säckingen. Warum wählen Sie nicht den direkten Weg und erbitten sich selbst vom Karlsruher Lehrerseminar Auskunft?

Kindstaufe. Ja! Es ist ein Gesuch des Vaters bei dem Gr. Amtsgericht hier einzureichen. Wegen des näheren verweisen wir Sie auf die §§ 28 und 29 des Reichspolizeigesetzes (Bad. Gesetzes- und Verordnungsblatt 1899 Seite 254) und auf die §§ 3—9 der Landesherrlichen Verordnung vom 11. November 1899, Ges.- und Ver.-Blatt 1899 S. 522.

Bei Magen- und Darmkrankheiten der Säuglinge bewährt sich seit mehr als 20 Jahren die Ernährung mit Kufekes Kindermehl mit oder ohne Zusatz von Kuhmilch. Da es leicht verdaulich ist und einen schlechten Nährboden für die Krankheitsstoffe darbietet, wird es aus vom erkrankten Magen-Darmkanal gut aufgenommen und beschränkt die abnormen Gärungsvorgänge, sodaß der Katarrh oft ohne weitere Medikamente in Heilung übergeht. Bei Brechdurchfall ist Kufekes Kindermehl ohne Milch oft das einzige nichterbrochene Nahrungsmittel und genügt die Kufeke-Wasser-Suppe auch zugleich der Anforderung, dem Körper reichliche Mengen von Flüssigkeit zuzuführen. Bei leichteren Magen-Darmkrankheiten kann man auch Kufekes Kindermehl mit Milch geben, wenn der Milchzusatz den Katarrh nicht verschlimmert. 8937

Wie reizend bist Du heute! Sag' wodurch der schöne Teint? Durch den Gebrauch der unvergleichlichen **Myrrholinseife**

Die Lebensversicherungsbank **„Arminia"** in **München** hatte auch im verflossenen Jahre sehr günstige Resultate zu verzeichnen. Der Reinzugang betrug 19 110 Versicherungen über 27 372 000 ℳ Versicherungssumme und 25 224 ℳ Rente. Der Gesamtbestand erhöhte sich dadurch auf 105 812 Versicherungen über 120 661 000 ℳ Kapital und 47 000 ℳ Rente. Ferner stiegen: die Jahresprämieneinnahme auf 4 907 000 ℳ, die Prämienreserve, der wichtigste Fonds einer jeden Lebensversicherungsgesellschaft, auf 26 400 000 ℳ, die Gewinnreserve der Versicherten auf 624 000 und die vorhandenen Garantiemittel auf 31 117 000 ℳ. Die Kapitalien der Bank sind zum größten Teile — mit 22 763 00 ℳ — in erststelligen Hypotheken angelegt; der eigene Grundbesitz repräsentiert den Wert von 3 010 000 ℳ; das Aktienkapital beträgt 4 Millionen Mark. Der Bruttoüberschuß stellte sich auf 462 324 ℳ. Die Dividende der gewinnberechtigten Versicherten konnte pro 1906 um 1 bezw. 2 Prozent erhöht werden. 2897

Rinderfilet à la Milanaise. Nachdem man das Rinderfilet gespickt und dann, wie üblich, weich gedämpft hat, kocht man den durchgegossenen und entfetteten Fond mit etwas Weißmehl, einem Glase Weißwein und etwas Tomatenpüree zu einer sämigen Sauce, kräftigt diese mit 12 Tropfen Maggis Würze im Geschmack und garniert das Filet mit Maccaroni. 3576

Vermischtes.

hd **Magdeburg**, 19. Juni. **Pastor Fritze in Neuhaldensleben** ist vom Konsistorium **abgesetzt worden** mit der Möglichkeit späterer Wiederanstellung. Er hatte in Tuchheim ein **Erholungsheim erbaut ohne** die erforderlichen **Mittel** zu haben. Da der Betrieb schlecht war und die Schulden rasch wuchsen, **borgte** er die Mehrzahl seiner **Gemeindemitglieder** um teilweise **bedeutende Beträge an.** Der größte Teil der **Gelder** ist für die Gläubiger **verloren.**

= **Lüdenscheid**, 19. Juni. Tel. Die **Ermordung eines sechsjährigen Knaben durch einen Verwandten der Eltern des Knaben** hält die Bevölkerung in begreiflicher **Aufregung.** Der **Körper** des Knaben wurde durch Messerstiche geradezu **gräßlich zerfleischt.** Nach der Annahme der Aerzte muß das Kind durch die fortgesetzten Stiche eines martervollen Todes gestorben sein. Der **Täter erhängte sich nach vollbrachter Tat.** Er hatte ein **Zerwürfnis** mit den Eltern des Kindes gehabt, an denen er sich auf diese Weise **rächte.**

= **Fuhlenbrock** (im Ruhrgebiet), 18. Juni. Eine **Bluttat** wurde hier verübt. Die in einem Hause wohnenden Familien **Thiechame** und **Bär** lebten schon seit längerer Zeit in **Unfrieden.** Als sie von der Kirmeß in Sterkrade zurückkehrten, entstand vor der Wohnung abermals ein **Wortwechsel** zwischen den beiden Frauen. Der 26jährige Heinrich Thiechame ergriff für seine Mutter Partei, worauf der Ehemann Bär aus seiner Wohnung stürzte und dem **Thiechame aus einem Revolver eine Kugel in die Brust schoß**, welche die Luftröhre durchbohrte. Es besteht, wie die „Frkf. Ztg." berichtet, **keine Hoffnung auf Erhaltung des Lebens. Bär** wurde **verhaftet.**

= **Köln**, 19. Juli. (Tel.) **Der Schnellzug Köln-Leipzig überfuhr bei Freimohl einen Leiterwagen, der völlig zertrümmert wurde. Von den Insassen wurde einer getötet, der andere verletzt.**

= **Kassel**, 19. Juni. (Tel.) **Die Wiederinbetriebnahme des Altenbekener Tunnels erfolgt am 1. Juli. Von da ab** werden sämtliche Schnell- und Personenzüge der Strecke Altenbeken-Wolfminden, Altenbeken-Herford und Altenbeken-Hameln durch den Tunnel geleitet.

= **Prag**, 19. Juni. (Tel.) Während der **Hochwasserkatastrophe im Sazawagebiet sind 37 Wohngebäude** und eine **große Anzahl Wirtschaftsgebäude, zerstört** worden, ebenso sind bei 9 großen Fischteichen die **Dämme zerstört** und fast alles **Fischmaterial fortgeschwemmt** worden. Auch die **Parkanlagen des Kanopischer-Schlosses** des Erzherzogs Franz Ferdinand, sind durch Dammbruch **überschwemmt und schwer beschädigt** worden. Der **Schaden** zählt nach **hunderttausenden. 16 Personen**, meist Frauen und Kinder sind **ertrunken.**

= **Mailand**, 19. Juni. (Tel.) In einem **Steinbruchbetriebe** bei **Treggo Sull Adda** wurden beim **Transport** eines **Steinblocks** durch **Abgleiten** desselben **4 Arbeiter getötet** und **6 verletzt.**

Einsturz eines Neubaues in Hamburg.

= **Hamburg**, 19. Juni. (Tel.) **Bei einem Neubau in der Eiffestraße brach heute die Betondecke des 5. Stockes gleichzeitig an mehreren Stellen zusammen und stürzte auf die nächste Decke. Infolgedessen stürzte der Neubau ein. Bis jetzt sind 5 Tote, 4 schwer und einige leicht Verwundete geborgen. Es sollen noch drei Mann unter den Trümmern begraben sein. 3 Feuerwehrzüge sind an der Baustelle tätig.**

Kongresse.

△ **Offenburg**, 18. Juni. Gestern tagte hier der **badische Verein für Volkskunde.** Herr Professor Dr. **Pfaff** hielt einen Vortrag über das **Schwarzwaldhaus.** Der Vorsitzende, Herr Professor **Kahle**, erstattete den Geschäftsbericht. Die Mitgliederzahl ist von 209 auf 401 gestiegen. Als nächste Aufgaben des Vereins wurde die genaue Bestimmung der Grenzen des Schwarzwaldhauses, sowie eine **Sammlung von Volksliedern** durch ganz Baden bestimmt. Der bekannte Schwarzwaldmaler **Hasemann** wurde zum **Ehrenmitglied des Vereins** ernannt. Der Vorstand des Freiburger Vereins (als Vorort für die nächsten zwei Jahre) ist zugleich Gesamtvorstand, Professor Pfaff, Vorsitzender, Professor E. Fischer, stellvertretender Vorsitzender. Die nächste Versammlung findet in **Pforzheim** statt.

= **Stettin**, 19. Juni. (Tel.) Zum dritten **Genossenschaftstag der deutschen Konsumvereine** fanden sich Vertreter von fast sämtlichen deutschen Konsumvereinen hier ein, sowie Delegierte aus England, Holland, Dänemark, Oesterreich und Schweden. Die **Verhandlungen** dürften **mehrere Tage** dauern.

hd **Kiel**, 19. Juni. (Tel.) In den deutschen Reichshallen fand gestern abend ein glänzender **Festkommers** der **Vereinigung deutscher Marine-Vereine** statt, woran auch Admiral **Thomson** teilnahm. Groß-Admiral **Köster** begrüßte die alten Kameraden und trank auf das Wohl der Vereinigung. Der **Oberpräsident** von Schleswig-Holstein begrüßte die Gäste im Namen der Reichs-Regierung und erinnerte daran, daß die **schleswig-holsteinische Frage** den ersten Anlaß zur Bildung der Flotte gegeben habe. Vom **König von Württemberg** und vom **Prinzen Heinrich** gingen **Begrüßungstelegramme** ein.

hd **Essen** (Ruhr), 19. Juni. (Tel.) Zum **33. deutschen Gastwirtstag** sind bereits über 300 **Delegierte** hier eingetroffen. Die Hauptstraßen der Stadt sind reich geschmückt. Bei dem **Begrüßungs-Kommers** im städtischen Saalbau entbot Beigeordneter Werth den Gruß der Stadt Essen.

hd **Düsseldorf**, 19. Juni. (Tel.) Die **deutsche Adelsgesellschaft** hielt gestern hier eine **Tagung** ab. Die **soziale Fürsorge für die Standesgenossen** bildete den Gegenstand der Beratungen.

Sport.

= **Cuxhaven**, 19. Juni. (Tel.) Heute vormittag von 10¾ bis 12¼ Uhr herrschte **starker Nebel**, der ebenso plötzlich verschwand, wie er einsetzte. Infolgedessen erlitt der **Start der Jachten** eine **Verzögerung.** Um 12.50 Uhr startete „Navahoe", u. „Komet" etwas später, die kleinere Jacht **„Meteor"** mit dem **Kaiser** an Bord, der Kreuzer „Homburg" startete 1.40 Uhr.

= **Helgoland**, 19. Juni. (Tel.) Den **1. Preis** bei der **Wettfahrt Dover-Helgoland** erhielt die englische Jacht **„Betty"**, die gestern abend 10.36 Uhr durchs Ziel gegangen war, den **2. Preis** die englische Jacht **„Junstine"**, die 10.20 durchs Ziel gegangen war.

Friseuse

nimmt außer dem Hause noch Kunden an. Monatl. Abonn. Mk. 5.—.
Klara Schäfer,
3.1 **Herrenstr. 50b,** part. B20031

2 junge gebild. Franzosen

suchen zur Vervollkommnung ihrer deutschen Sprachkenntnisse / Umgang mit deutschen Fräulein. — Offerten unter Nr. B20000 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Stellen finden

Tüchtiger, junger 2.1

KAUFMANN

aus der Maschinenbranche zur Führung des Konto-Korrents, für Korrespondenz und andere Arbeit. zum baldigen Eintritt gesucht. — Schöne Handschrift und völlige Beherrschung der französ. Korrespondenz Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschr., Angabe der Gehaltsanspr. u. des Eintrittsterm bef. sub 9166 d. Exp. d. „Bad. Presse"

Junger, tüchtiger und solider

Kaufmann

mit schöner Handschrift, der das Bankfach ergreifen will, **findet Stelle.** Offerten unter Nr. 5099a an die Expedition der „Bad. Presse".

Angehender Commis oder Volontär

für I. Herrenkleider-Maßgeschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich in den kaufmännischen Fächern weiter auszubilden. Off. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Photogr. u. Nr. B19964 i. d. Exped. d. „Bad. Presse" abzugeben.

Rheinweinvertretung.

Suche für **Karlsruhe und Umgebung** einen tüchtigen **Verkäufer,** der provisionsweise meine garant. reinen Weine vertreibt. Kundschaft ist schon vorhanden.
Offerten unter Nr. 5022a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

4 redegewandte

Provisions-Reisende

zum Vertrieb eines leichtverkäuflichen Artikels für den Platz **Karlsruhe** werden sofort **gesucht.**
Off. sind unter Nr. 9170 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Reisender-Gesuch.

Jüngerer, gewandter **Reisender** für kleine Touren, möglichst schon in Kolonialwaren-Geschäften bekannt, wird für August, für einen Spezialartikel gesucht. Bei Zufriedenstellung dauernde Stellung. Nur strebsame und gewissenhafte junge Leute, wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche unter Nr. B19995 an die Exp. der „Bad. Presse" wenden. 3.1

Ein Herr 60 Pfg.

gleich wo wohnh., sof. gesucht z. Verkauf v. **Zigarren** an Wirte, Händler 2c. Vergtg. ev. 250 Mk. pr. Mt. oder hohe Prov. **A. Riecke & Co., Hamburg.**

Tücht. Acquisiteur, gut empfohl., für **erstklass. Eisenbahn-Reklame,** sowie für **eingef. bess. Fachztschr. g. hohe Provis. — sof. zahlbar** — gesucht. Off. unt. **C. G. 18** an **Otto Kleine,** Annoncen-Expedition, **Berlin, SW. 47.** 5116a

Tüchtige Händler für einen guten, neuen 10 Pfg.-Haushaltungs-Art. gesucht. Off. u. **K. 67** postl. **Reutlingen.** 5117a

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. Cigarr. an Wirte 2c. Vergüt. ev. 250 ℳ mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

Schreiner

für reiche Bau- u. Möbelarbeiten **finden sofort Stellung** bei
Billing & Zoller, A.G.,
Karlsruhe i. B.,
2.1 Wilhelmstraße 9. 9176

Kolport. u. Bücherreis. bietet sehr lohnende Artikel 4866a 4-2
Siesta-Verlag 110 Hamburg.

Friseur-Gesuch.

Tüchtiger Gehilfe per sofort oder in acht Tagen gesucht. B19969
Carl Bärmann, Friseur u. Zahntechniker, **Durlach.**

10 tüchtige Anstreicher

bei hohem Lohn für dauernd sofort gesucht. **Gebr. Busam Nachf.,** Rüppurrerstraße 18. B19824.3.2

Werkzeug-Schreiner

der das **Werkzeug-Magazin** zu verwalten hat, sofort **gesucht** von
Billing & Zoller, A.-G.,
2.1 **Wilhelmstraße 9.** 9175

Tüchtige

Möbelschreiner u. Polierer

finden dauernde und lohnende **Beschäftigung** bei 5039a.3.2
Möbelfabrik Veihl & Cie.,
m. b. H.
Pforzheim.

Eine neueingerichtete **Fabrik** in Westfalen für **Alpacca-Silber** (Bestecke u. Hotelsilber) sucht zum baldigen Eintritt mehrere

Besteckarbeiter
(Walzer, Schleifer, Fraiser),
Gürtler
(speziell für schwere Hohlware),
Graveure
für Monogramm u. Schrift und für Stahl-Relief.
Alles für **dauernde,** gutbezahlte, (auf Wunsch Akkord)-Arbeit.
Meldungen unter Angabe bisheriger Tätigkeit, Lohnforderung 2c. befördert unter **K. G. 1094 Rudolf Mosse, Köln.** 5065a.3.1

Tüchtige

Maschinenarbeiter

finden dauernde **Beschäftigung.**
von Barsewischsches Sägewerk,
2.1 **Marienstraße 60.** 9173

Aeltere u. jüngere

Eisendreher

für dauernde gut bezahlte Arbeit **gesucht.** Schriftliche Angebote befördert unter **S. D. 3794 Rudolf Mosse, Stuttgart.** 4991a.2.2

Tüchtiger

Pferdeknecht,

guter Fahrer und Pferdepfleger, findet dauernde Stellung bei hohem Lohne. Eintritt per 1. Juli oder auch früher.
A. Niederbühl, Fabrikant,
Rastatt. 5024a3.3

Jüngerer Hausbursche

sofort gesucht. 9150
P. Eberhardt, Fahrradhandlung,
Amalienstraße 18.

Kleidermacherin.

Ein aus der Lehre entlassenes, braves, fleißiges Mädchen kann sofort eintreten. Ebendaselbst wird auch ein **Lehrmädchen** angenommen bei Frau **Maier,** Blumenstr. 2, III. B20007 2-1

1 Arbeiterin, 1 Lehrmädchen sofort **gesucht.**
B20029.3.1 **Bürgerstr. 17,** part.

Maschinen-Strickerin,

eine gewandte, per sofort **gesucht.**
B20016 **Sophienstr. 35,** part.

Gesucht werden sofort nach **Baden-Baden:**
Kinderwärterin, Herrschafts- u. Privatzimmermädchen für Sanatorium, Saaltöchter, Kindermädchen, sowie Koch, Saalkellner, Hausknechte, Pikkolo, Kellnerlehrlinge 2c. durch **Fr. Sesslers Bureau, Baden-Baden.** 5118a

Einige tüchtige

Aushilfs-Kellnerinnen

für **Kolosseums-Garten** sofort **gesucht,** eventl. auch für Kolosseums-Saison. 9165

Möbelschreiner

für polierte Arbeit werden **gesucht.** Dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. Fahrgeld wird vergütet u. für Verheiratete der Umzug. 5105a.2.1
J. Basnizki,
Möbelfabrik mit Maschinenbetrieb,
Langenbrücken i. Baden.

Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Beamter (Junggeselle) **sucht** sofort oder später

tüchtige Haushälterin

neben Diener und Magd (oder Zugeherin). Lohn anfangs Mk. 40.— monatlich, später mehr. Zeugnis**abschriften** sind vorzulegen.
Angebote befördert die Annoncen-Expedition **Joseph Kahn, Speyer** unter **P. 500.** 5025a.2.2

Beiköchin,

tüchtige, welche nur in besseren Restaurationen tätig war, auf sogleich oder 1. Juli **gesucht** bei gutem Lohn.
Zu erfragen unter Nr. 9156 in der Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht wird zum sofort. Eintritt eine **tüchtige**

Köchin (Beiköchin)

bei hohem Gehalt. 5080a.3.2
Sanatorium Quisisana,
Baden-Baden.

Ein ordentliches, einfaches **Zimmermädchen** wird für Gasthaus **gesucht.** Lohn 30 Mark. Zu erfragen unt. B20032 in der Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht

ein **Kindermädchen,** welches gut nähen kann, zu drei Kindern. 9167
Adlerstraße 46.

Per sofort oder 1. Juli
wird ein tüchtiges
Mädchen,
das kochen kann und sämtliche häusliche Arbeiten mit verrichtet, gesucht. 9153
Herrenstraße 17, II.

Nach der Schweiz

in Villa auf dem Lande, unweit Zürich, wird per 1. Juli d. Js. treues, williges und reinliches

Dienstmädchen

zur selbständigen Führung einer besseren Küche **gesucht,** das auch neben dem Zimmermädchen Hausarbeit mit übernimmt. Lohn bei guten Leistungen 40 Fr. per Monat; Reisevergütung nach 6 Monat Dienstzeit.
Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften an Frau Fabrikant **Braschler-Winterroth, Wetzikon** (Ct. Zürich) erbeten. 5085a2.2

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Juli wird ein jüngeres Mädchen für alle Arbeit gesucht. Zu erfragen B19829.2.2
Waldhornstraße 17, 2. Stock.

Mädchen

aus besserer Familie, das kochen kann, p. 1. Juli ges. Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschr. einsend. Hausmädch. vorhanden. 5017a3.3
Frau General v. Woedtke,
Rastatt.

Junges Mädchen

wird für leichte Arbeit (Türöffnen 2c.), tagsüber von einem Zahnarzt **gesucht.**
Offerten unter Nr. B19966 an die Expedition der „Bad. Presse".

Auf 1. Juli ein fleiß. zuverlässiges

Mädchen gesucht.

9002* **Amalienstraße 77.**

Ein Mädchen wird für häusl. Arbeiten **sofort** zu kleiner Familie gesucht. B18862.2-2 **Marienstr. 70,** II.

Ein tücht. **Mädchen,** welch. selbständ. einer bess. Küche vorstehen kann u. Hausarbeit übernimmt, wird per 1. od. 15. Juli zu kinderlos. Ehepaar geg. hoh. Lohn nach Mannheim **gesucht.** Näh. **Gartenstr. 36a,** 3. St. hier. B19951

Ein **Mädchen** sofort gesucht, das servieren kann und auch Hausarbeit verrichtet. Luisenstr. 57. B19830.2.2

Hirschstr. 49, part., findet junges, reinliches **Mädchen,** das Hausarbeit versteht, bei ruhiger Familie, auf 1. Juli Stellung. B19996

Eine Frau zur Aushilfe

für die Küche sofort gesucht.
9151 **Hotel Grüner Hof.**

Gesucht wird eine saubere Frau für einige Stunden im Tag welche d. Haush. gut verst.
Offerten unter Nr. B19963 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Eine zuverlässige, saubere

Putzfrau

sofort gesucht. B20027
Blumenstraße 4, parterre.

Lauffrau

oder **Mädchen** für einige Stunden vor- u. nachmittags auf 1. Juli **ges.**
B20036 Mathystraße 10, IV, links.

Suche für mein Drogen-, Farben- und Kolonialwarengeschäft

Lehrjunge

mit guter Schulbildung. 9058.3.2
Drogerie Th. Walz,
Karlsruhe, Kurvenstr. 17.

Steindruckerlehrling

wird bei sofortiger Vergütung angenommen. 9152.2.1
L. Glockner,
Lithograph. Anstalt u. Steindruckerei.

Ein Schreinerlehrling

kann sofort eintreten. Zu erfr. unt. B20022 in der Exp. der „Bad. Presse".

Stellen suchen

Junger verheirat. Mann,

kaufmänn. gebildet, mit Sprachkenntnissen und guten Zeugnissen, **sucht** auf 1. Juli **Stellung** auf **Bureau,** am liebsten Brauerei. 6.3
Gefl. Angebote unter Nr. 4920a an die Expedition der „Bad. Presse"

Intelligentes Fräulein

der franz. Sprache mächtig, **sucht** alsbald **Stellung** als Servierfräulein in besseres Café-Konditorei od. feines Restaurant. Off. unt. B19985 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Jüngere, bessere Witwe sucht **tagsüber Beschäftigung.** Dieselbe würde auch die Führung eines Haushalts übernehmen. Gefl. Off. an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B19822 erbeten.

Mädchen vom Lande, welches schon in bess. Häusern gedient hat u. gute Zeugn. besitzt, **sucht Stelle** auf 1. Juli. Offert. sind einzusenden B20013 **Kaiserstr. 80,** 2. St.

Zu vermiethen

Laden zu vermieten.

Adlerstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung im Hinterhause sehr preiswert sofort oder später zu vermieten. 9027*
Näheres bei J. Ettlinger Wormser, Herrenstraße 13.

Ein Laden mit **2 Zimmern,** Küche und Zubehör, Magazin und Werkstätte sind **zu vermieten.** 6.4
B18564 Goethestr. 23, Laden.

Werkstätte, groß und hell, ist billig zu vermieten. Näheres **Roonstraße 24,** I. B19974.2.1

Herrschafts-Wohnung.

Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**
Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7855*

Herrschaftswohnung,

7 geräumige Zimmer, in freier Lage der Südweststadt, Beletage mit Erker, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug, Küchenbalkon und reichliches Zubehör, ist auf sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—5 Uhr. Alles Nähere 6456*
Hirschstraße 71, 4. Stock.

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Schöne **4 Zimmer-Wohnung,** parterre, nebst Zubehör auf 1. Juli in der Rudolfstr. zu vermieten. Zu erfr. Durlacherstr. 1 im Laden. B19376.10.4

Hübsche **4 Zimmerwoh.,** 3. St. Vdh., m. Auss. a. Hirsch- u. Kaiserstr., an kl. Fam. u. d. bill. Pr. v. 500 ℳ sof. od. spät. zu verm. Näh. Hirschstr. 13. B20009.3.1

Gartenstr. 8
ist eine schöne, helle
Wohnung
von 4 geräumigen Zimmern nebst Balkon, Küche, Badezimmer, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. September evtl. 1. Oktober zu vermieten. 6959*
Näheres im Bureau, 2. Hof.

Schöne **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und Zugehör **Kaiserstraße,** 2 Treppen, ist auf 1. Okbr. zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 93,** parterre. B19184.3.2

Bureauraum (Südstadt) ca. 50 qm groß,

am besten für Architektur od. kaufmännisches Bureau geeignet, ist auf 1. August zu vermieten. Näheres 8760.3.3
Marienstraße 63, I.

Adlerstraße 8

ist eine schöne Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller per Juli oder später zu vermieten. 8915*
Näheres bei J. Ettlinger Wormser, Herrenstraße 13.

Eine **3 Zimmerwohnung** u. eine **2 Zimmer-Wohnung** ist sofort zu vermieten. Zu erfr. **Durlacherstraße 97** im Laden. B19992.2.1

Wohnung zu vermieten.

Kapellenstr. 18 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. B19722.2.2

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock

Mansardenwohnung,

III. Stock, 3 Zimmer, Küche 2c., Südstadt, um 300 Mk. pr. anno auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
7273* **Belfortstr. 7,** II. Stock.

Schönes großes **Mansardenzimmer,** ev. auch 2, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas, Anteil am Trockenspeicher und Waschküche, per 1. August zu vermieten. B19976.2.1
Zu erfr. **Marienstr. 45,** 2. St.

Augartenstr. 55 ist im Hinterhaus eine gesunde, helle **Wohnung,** bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu verm. B19743 2.2

Augartenstr. 87 ist auf 1. Okt. eine frdl. **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern und Zubeh. zu verm. Näh. das. im 1. Stock l. B19979.3.1

Durlacherallee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf Juli oder später zu vermieten.
Näheres 2. Stock. B18463.10.5

Essenweinstr. 8 sind schöne **2 Zimmer-Wohnungen** sofort oder später zu vermiet. Näh. Adlerstr. 24, 2. St. B19981

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Humboldtstr. 22, 3. St., ist eine **3 Zimmerwohnung** und Zubehör (Vorderh.) auf sof. od. 1. Juli zu vermieten. Preis 370 Mk. Näh. parterre. B19814.6.2

Kaiser-Allee 77a ist der **3. St.** mit 4 schönen, geräumigen Zimmern auf 1. August zu vermieten. Näheres parterre. B18146.10.7

Kaiserstraße 173, Seitenbau ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstr. 173, im Laden. 8392*

Leopoldstraße 1a ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Luisenstraße 16 ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer und Küche an einzelne Person sofort oder später billig zu vermieten. B19428.3.3

Nowacks-Anlage 1 ist eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 3. Stock. B19991.2.1

Roonstr. 24, Neubau, ist eine schöne **Dreizimmer-Wohnung** mit Küche u. Keller auf 1. Septbr. oder später zu vermieten. B19975.2.1
Näheres 1. Stock, rechts.

Rudolfstr. 16 ist eine **Parterrewohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres part. rechts. B19640.3.2

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Veilchenstraße Nr. 37 ist eine **1 Zimmer-Wohnung** per 1. Juli zu vermieten. B19954

Vorholzstr. 5 ist im 4. St eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Zubehör zu vermieten. B18792.6.6
Näheres im 1. Stock.

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St je eine frisch hergericht. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 8,9*

Wilhelmstr. 62 ist eine geräumige, der Neuzeit entsprechende, schöne **3 Zimmer-Wohnung** an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock, lks. 8942*

Zähringerstr. 10 ist im 4. St. des Seitenb. eine **schöne Wohnung,** best. aus 3 Zimmern, Küche, Keller 2c. auf 1. Juli od. sp. z. verm. B19806.3.2

5 Zimmerwohnung

in **Mühlburg,** schön gelegen, freie Lage, mit reichl. Zubehör, neu hergerichtet, event. Garten, auf 1. Juli oder Oktober zu vermieten. Näheres Grabenstraße 6, 1. Stock. B19733.2.2

Groß-Rüppurr,

Lammstr.,
ist in einem ruh., neuerbauten Hause ohne vis-à-vis auf 1. August od. später eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß, Küchenveranda, Keller, Waschküche, Speicher, ev. Gartenanteil, preiswert zu vermieten. Näh. Schützenstraße 40, I, Karlsruhe. B19614.4.2

Luftkurort Langenalb.

In prachtvoller Gegend des unteren Schwarzwaldes habe ich in meinem Hause per sofort oder später **Zimmer** mit **Küche zu vermieten.** Bahnstation Ittersbach ½ Std. **Marxzell** ¾ Std. 4482a*
Besitzer: **G. Bodamer.**

Freie Mitbewohnerin gesucht. Einz. Dame gibt e. **g. Zimmer,** sfte. Lage, Hardtw.-Stadtt., ev. noch Mansarde **gratis** ab an **bessere** Dame gegen Instandhaltung ihrer Wohn. (2 Z., Küche u. Vorg.) u. Kochen. Off. u. Nr. 8927 a. d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.3

Sophienstr. 148, IV. l.,

Zimmer, hübsch, gemütlich, fein und billig. B19607*

Ein freundlich möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B19667.2.2
Amalienstr. 7, 2. St., Seitenbau.

Elegant möbl. Zimmer, freie Lage (Gartenstr.), sep. Eing., auf 1. Juli an nur feinen Herrn z. verm. Näh. **Leopoldstr. 39,** III. 8460.4.3

Ein freundl., gut möbl. **Zimmer** ist an einen Herrn oder Frl. per 1. Juli **zu vermieten.** B19714.2.2
Zu erfr. **Kronenstr. 60,** III r.

Ein gut möbl. **Zimmer** ist mit oder ohne Pension zu vermieten. 3.3
B19438 **Georg Friedrichstr. 8, 2. St**

Adlerstr. 18a, Vorderh. 5. St., ist ein schönes möbl. **Mansardenzimmer** an einen besseren Arbeiter od. Fräul. auf 1. Juli zu verm. B19885 2.2

Amalienstraße 7, Seitenbau, 3. St., ist ein helles, schön möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B19988

Bahnhofstr. 10 ist ein schönes, großes unmöbliert. **Mansardenzimmer** per sofort zu vermieten. B19978

Gartenstraße 15, 4. Stock, rechts (Ecke Karlstr.), ist ein gut möbl. **Zimmer** bei kinderlosem Ehepaar sofort od. später zu vermieten. B20018

Hollystraße 14 sind **mehrere Zimmer** in verschiedenen Preislagen und Größen zu **vermieten.** B20010

Kaiserstraße 67, Eing. Waldhornstr., ist ein gut möbliert. **Zimmer,** 3 Treppen hoch, mit besond. Eingang, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. B19439.3.3

Kurvenstr. 10, IV., ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder 1. Juli zu vermieten. B19637.6.6

Sophienstraße 132, part. ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten sofort oder später. B19775.2.2

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B19863.5.2

Mühlburg, **Philippstr. 1,** 4. St., rechts ist ein **Mansardenzimmer** an einen anständig. Arbeiter zu vermieten. B19994

Zu miethen gesucht

Laden

mit **2 bis 3 Zimmerwohnung** in der **Kaiser-Allee,** auf 1. Oktober oder später **zu mieten gesucht.**
Off. m. näherer Ang. u. Nr. 9155 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

3 bis 4 Zimmer-Wohnung, parterre, von jüngeren, kinderlosen Leuten per sofort oder 1. Juli **zu mieten gesucht.** Off. m. Preis unter Nr. B19953 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht auf 1. Juli oder August **3 Zimmerwohnung,** Mansarde u. Zubehör. Offert. m. Preis u. B20028 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für die Mitglieder des Stadtgarten-Theaters werden vom 20. Juni bis 1. September

60—70 möblierte Zimmer

gesucht. 4.2
Offerten unter Nr. 9050 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger Kaufmann **sucht** gut möbliertes **Zimmer mit voller Pension** in der Nähe der Adlerstraße. Offerten unter Nr. B20011 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Frl. **sucht** auf 1. Juli ein gr. unmöbl. **Zimmer.** Offert. unt. B19683 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Corsetwäsche und Reparaturen schnell und billig.

Corsets für starke Damen.

Gebr. Lewandowski

Gegründet 1878 — 40 eigene Filialen

jetzt: 199a Kaiserstrasse 199a

Ecke Waldstrasse, neben Gebr. Ettlinger. 9163.10.1

Corsets Neuheiten für die Sommer- und Reise-Saison.

Mass-Anfertigung in eigenen Ateliers

Entzückende Neuheiten in Untertaillen

Form **Milly** Sommercorset aus durchbrochenem Stoff Mk. **3.00.**

Form **Phemi** aus prima durchbrochenem Sommerstoff, federleicht, für starke Damen sehr empfehlenswert Mk. **5.00**

Form **Carla** hellgeblümt Drell Mk. **2.50**

Kunstvollste Ausgleichung hoher Schulter u. Hüfte.

Herrenalb. (Schwarzwald) **Hotel-Pension Mayenberg.** Haus I. Ranges.

Vollständig renoviert und bedeutend vergrössert. Schönste Lage am Platze bnd direkt am Walde. 4588a.8.6

Gartenrestaurant, Café u. eigene Konditorei

Gute Küche und **Weine** erster Firmen. **Moninger Bier.**

G. Büsing.

Dobel *Höhenkurort* *im württ. Schwarzwald*

Höhenweg Pforzheim-Waldshut, 720 m ü. d. M., **inmitten** schönster, weitausgedehnter Tannenwaldungen mit zahlr. Spazierwegen u. Ruheplätzen. **Gutbesuchte Sommerfrische.** Nachkurstation für Rekonvaleszenten. Besonders geeignet für **Nervenleidende,** Lungenschwache. **Heilkräftiges Gebirgsklima.** Arzt, Post, Bäder am Platze. Lesesaal. Schöne Fernsicht. Lohnende Ausflüge in die Badeorte **Wildbad** (2 Stdn.), **Herrenalb** (1 St.) u. **Baden-Baden,** nach der **Eyachmühle, Teufelsmühle, Kaltenbronn, Halob, Wildsee.** – **Hotel Sonne** (K. Kramer), Telef. 2; **Gasthof z. Rößle** (Fr. Barth), Telef. 3; **Gasthof z. Waldhorn** (W. Pfeiffer); **Eyachmühle** (Wwe. Schöttle), Telef 4. Prospekte gratis durch die **Gasthöfe** und das **Schultheissenamt,** Telef 6. 4302a.6.4

Wimpfen a. N.

Mathilden-Bad. Solbad, Inhalatorium.

Herrlich und schattig ob dem Neckar gelegen.

Winterhäuser Bordighera: 1. **Hôtel Hesperia,** erstklassig, eröffnet im Januar 1906, 4177a.10.4 — 2. **Grand Hôtel des îles britanniques,** in grossem Park. Centralheizung.

Luftkurort Bergzabern Reizend gelegene besuchteste Sommerfrische der **Rheinpfalz.** Gut eingerichtete Hôtels, Kuranstalt und Kurhäuser in unmittelbarer Nähe des Waldes. Mässige Pensionspreise. Beste Zugverbindungen nach allen Richtungen. 3916a.10.7 Prospekte durch **die städt. Kurverwaltung.**

SOOLBAD RHEINFELDEN

bei Basel (Schweiz) **Eisenbahnstation badisch Rheinfelden**

Hôtel Dietschy & Krone am Rhein.

Neu restauriert und bedeutend vergrössert. Personenaufzug. **Kohlensaure Soolbäder. Elektr. Lichtbad. Prospektus gratis.**

3796a.6.4 **J. V. Dietschy.**

Alpenluftkurort u. Schwefelbad Ladis, Station Landeck, Tirol, hochromantisch, mild, komfortabel. Vorzügl. Pension von 3.40 Mk. an. Prospekt frei durch die Kurverwaltung. 3924a.8.7

4476a.5.3 *Schweiz* **Kurhaus Flühli** *Kanton Luzern* *900 M. ü. M.*

Schöner, behaglich eingerichteter Bau mit hohen Räumen, großen Veranden u. Terrassen. 120 Betten. Elektr. Licht. Zentralheizung. **Beliebte ruhige Sommerfrische** in waldreicher Berggegend mit reizenden Spaziergängen, im Zentrum lohnendster Gebirgstouren. Alkal. Schwefelquelle. Pension (4 Mahlzeiten und Zimmer) von Fr. 5.— an. Kurarzt. Prospekte.

Gerolsteiner Sprudel

Schutz-Marke.

Tafelwasser I. Ranges.

Aerztlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage für Karlsruhe:
Dr. Kux & Finner, Karlsruhe
Zirkel 30. — Telephon 255.

3523a.12.5

Nur Leser d. Ztg. erhalt. **unt. Garant.** p. Nchn. 30 fette N. M. Her. 20 Rauchflundr., Aal u. ff. Lachs 60 Ia. Sardellher. **2 Pfd.** Dos. ff. Anchovis u. Oelsard. Alles zus. **nur** 3½ M. Annonce einsend. **Degeners** Großexport v. **1881** Swinemünde 23.40 Flund. u. 3 Ale zus. 3 M.! 20 größere u. 3 Ale 3 M.! 1/1 Dose fetttriefd. Matjeshr. 3 M.! **80** Rolm. 2½! 1/1 Dos. **70** Salzher. 2¼ M. 4687a

---

Darlehen, direkt vom Bankgeschäft, gegen Sicherheiten, **als** Verpfändung des Hausstandes 2c., in Raten rückzahlbar, beschafft **P. Kapferer,** Kaufm., **Karlsruhe,** Humboldtstr. 15, part., rechts. B17797.14.

Sandstein-Quader. Eine Anzahl **roter Sandstein-Quader,** von Maschinenfundamenten herrührend, sowie eine Partie **Mauersteine** haben billig **zu verkaufen.**

Gebrüder Himmelheber,
2.1 **Kriegstr. 25.** B19959

Hoher Ertrag wird erzielt durch die Verwendung unserer **Elektro-Motoren** zum Einzelantrieb aller Arbeits- und Hilfsmaschinen. 9649a.3.3

Felten- u. Guilleaume-Lahmeyerwerke A.-G.
Technisches Bureau Karlsruhe.

Friedrichsbad
136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

3468*

Sturm-Waschklammern

mit starker, blanker Feder empfiehlt **100 Stück Mk. 2.—** ab hier per Nachnahme. 4924a.3.2

H. F. Dorn, Freiburg i. B., Barbarastraße 12.

Apfelwein-Kelterei **EMIL BAUR** *in Offenburg in Baden empfiehlt garantiert reinen, aus vorzüglichen Aepfeln selbstgekelterten*

Ia. Apfelwein

in hochfeiner Qualität Spezialität: Gesundheitsapfelwein mit Edelhefegärung Fässer von 30 Liter an leihweise

4803a.14.2

Die modernen Gaggenauer

Gas-Spar-Kochplatten

empfehlen sich selbst durch ihre eigenartige Konstruktion und großen Ersparnisse im Gasverbrauch. Dieselben zum Preis von 6 Mk. an, zu haben bei 8081.5.4

Ernst Marx, Herdgeschäft, Luisenstr. 45.

Grosses Lager. Reelle Bedienung. Kataloge gratis.

Laden-Einrichtung

für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 7750

Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Inventur-Ausverkauf

der Firma

Paul Roder Wäscheausstattungs-Geschäft

Kaiserstrasse 136.

Während des Inventur-Ausverkaufs von **Montag den 18. bis Samstag den 30. Juni** gewähre ich bei Barzahlung

doppelte Rabattmarken gleich 10%

auf meine sämtlichen Waren:

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Bett- und Küchen-Wäsche, Bade-Artikel, sowie sämtl. Stoffe zur Wäsche-Anfertigung.

Weisse Blusen mit **20%**

nur neue Sachen.

Eine Partie zurückgesetzte Sachen, als:

Farbige Unterröcke, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Damen- und Kinder-Schürzen, Korsettschoner und Untertaillen werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. 9116.3.1

Jagdrad

ist u. bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie.

Fahrräder von Mk. 54,— an.

Mit Doppelglockenlager v. Mk. 60.50 an. Pneumaticmäntel Mk. 3,30. Luftschläuche 2,20. Acetylenlaternen 1,60. Glocken 0,15. Ketten 1,40. Pedal 1,00. Luftpumpen 0,35. Sättel 1,75. Nähmaschinen 22,—. Sonstige Haushaltungsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.

— Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel. —

Auf Wunsch Ansichtssendung.

Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franko die

Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Krelensen (Harz) No. 670.

2379a

Natron Wasserglas

bestes Eierkonservierungsmittel.

Erhältlich in der Drogerie

Julius Dehn Nachf.,

7467 **Zähringerstr. 55.** 6.6

Mitglied des Rabattsparvereins.

Für Karlsruhe evtl. Baden

suche ich tüchtigen, rührigen

Vertreter

zum Verkauf meiner **Saar-** und **Moselweine.**

Max Huesgen, Traben a. d. Mosel,

Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung. 5073a3.2

Größter Export von Moselweinen.

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** **Adlerstrasse 7.**

Verloren goldene Brosche mit Granatsteinen von Freiolsheim, Bernstein. Herrenalb. Finder wird gebeten Adresse einzusenden an B19973

Villa Kull, Herrenalb.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließung:

18. Juni. Hermann Marx von Mannheim, Bankier allda, mit ...wig Kirsch von hier.

Geburten:

12. Juni. Rudolf Franz Heinrich, Vater Georg Zimmer, Maga...ier. 13. Juni. Frieda Martha, Vater Karl Diehl, Blechner und ...allateur. 15. Juni. Paul Willy, Vater Friedrich Hartmann, ...wächter. Klara Hedwig, Vater Christof Jakob Kieselmann, Hafen...eiter. Gretha, Vater Karl Bühler, Revisor. 16. Juni. Rosa, ...er Wilhelm Böhringer, Schneider. Franz Josef, Vater Dominikus ...a, Maurer. Lina Anna, Vater August Menold, Schlosser. Fran...a Antonie, Vater Johann Leskau, Versicherungsbeamter. 17. Juni. ...na Magdalena, Vater Jakob Huzel, Bahnarbeiter. Kurt Heinrich ...ilhelm, Vater Baptist Reiter, Metalldreher.

Todesfälle:

16. Juni. Adolf Grathwohl, Professor a. D., ledig, alt 43 Jahre. ...harina Hilker, alt 63 Jahre, Witwe des Schmieds Heinrich Hilker. ... Juni. Eugen, alt 5 Monate 24 Tage, Vater Adolf Speck, Bahn...eiter. Otto, alt 4 Monate 4 Tage, Vater Karl Ramm, Friseur. ...isabetha Bauer, alt 42 Jahre, Ehefrau des Schreiners August Bauer.

Telegraphische Kursberichte

vom 16. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)
Oest. Cred.-A. 209.90
Disc. Com.-A. 183.40
Dresdener B.-A. 158.—
Oest. Staatsb.-A. 145 30
Lombarden 33.20
Gotthardbahn-A. 197.50
Tendenz: behauptet.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).
Wechsel Amsterd. 168.70
" London 204.55
" Paris 813.—
" Brüssel —.—
" Wien 851.—
" Italien 813.83
" Antwerpen 810.83
Privatdiskonto 3 15/16
Napoleons 16.28
3% Deutsche Reichs-Anleihe 87.55
3½% do. 99.60
3½% Pr. Consf. 99.60
% Ital. Rente 104.70
% I. Portug. 69,80
% 1880 Russen 75.65
% Serben 82,60
% Span. Ext. —.—
% Oest. Goldr. 100.30
4⅕% Oest. Silber 100.60
% Ungar. Goldr. 95.40
Ungar. Silber 95.40
% Ungar. Kronr. —.—
% Argentinier —.—
% Bulg. Tab. Anl. 99.70
Diskonto 183.40
Deutsche Bank 235.20
Dresdener " 158.10
Schaaffh. " 158.—
Darmst. " 139.50
Kom.-Disk. Bank 121.—
Badische " 133.—
Rhein. Kredit-Bk. 143.50
" Hyp.-Bk. 198.—
Oestr. Länderbank 110.40
Wiener B.-V. 139.50
Ottomanbank 133.70
Harpener 216.40
Gelsenk. 219.80
Laurahütte 240.90
Bochum 252.75
4% Bad. 102.70
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G. 97.75
dto. i. M. 98.35
3½% 1892/94 —.—
3½% Bad. 1900 —.—
3½% " 1902 98.80

3½% Bad. 1904 98.70
3% " 1896 88.—
4% Griechen 53.75
5% Argentinier 100.65
5% 1896 Chinesen 108.30
4½% 1898 " 97.25
5% Mexikaner 102.25
5% " I—III 100.85
3% " 70.60
4% 1902 Russen 76.30
4½% 1905 Russen 88.30
Türkenlose 144.20
4% Türken 95.70
Bad. Zuckerf. 106.50
Maschin. Gritzner 219.—
Karlsr. Maschin. 228.—
A. Elektr.-Gesell. 223.30
Schuckert 130.95
Nordd. Lloyd 127 60
Packetfahrt 161.30
Pfälz. Hyp.-Bk. 196.80

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)
Kredit-A. 209.80
Diskonto 183.30
Deutsche B.-A. 235.20
Dresdener Bank 158 20
Staatsbahn 145.30
Lombarden 33.—
Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912 102.—
4% " 1907 100.50
3½% " 95.80
3½% " 1904 95.70
3½% " 1914 97.—

Berlin (Anfangskurse).
Kredit-Aktien 210.—
Diskonto-Komm. 182.20
Deutsche Bank 235.50
Dresdener Bank 158.20
Berl. Handelsg. 171.60
Darmstädter Bank 139.60
Komm.-Disk. 121.20
Bochum. Gußstahl 252.30
Laurahütte —.—
Harpener 216.20
Dortmunder 84.—
Balt. u. Ohio 114.40
Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)
4% Bad. Obl. 102.50
3½% " 1904 98.40
3½% Reichsanl. 99.60
3% " 87.40
3½% Preuß. 99.60
3 % " 87.50

Kredit 209.90
Diskonto 183.20
Dresdener Bank 158.40
Nat.-Bk. f. Dtschl. 125.70
Kom.-Disk. 121.40
Staatsbahn 145.20
Bochumer 251.50
Gelsenk. Bergwerk 219.10
Laurahütte 241.10
Harpener 215.50
Hörder 209.—
Dortmund 84.20
A. E.-G. 222.20
Schuckert 131.—
Dynamit Trust 173.90
V. Köln-Rottweil. 266.—
D. Metallpatr. Fk. 291.50
Kanada-Pacific 158.80
4½% Japaner 94.80
Privatdiskonto 3⅞

Berlin (Nachbörse).
Kredit-A. 209.60
Berl. H.-Ges. 171.10
Deutsche B.-A. 235.40
Disk. K.-A. 183.—
Dresdener B.-A. 158.10
Balt. u. Ohio 114.70
Bochum 251.40
Dortmund 84.—
Laurahütte 241.20
Gelsenkirchen 218.50
Harpener 215.40
Tendenz; schwach.

Wien (Vorbörse).
Kreditaktien 668.75
Staatsbahn 677.50
Lombarden 161.75
Marknoten 117.42
Ungar. Goldr. 113.35
Oest. Papierrente 99.65
" Kronenrente 99.70
Länderbank 435.—
Ung. Kronenrente 95.15
Tendenz: fest.

Paris.
3% Rente 97 50
Italiener 105.40
Spanier 97.10
Türken 96.75
Türkenlose —.—
Banque Ottoman 679.—
Rio Tinto 16.80

London.
Debeers 17¾
Chartered 1⅜
Goldfields 3⅞
Randmines 6⅛
Eastrand 4¼
Atchison 106⅛
Louisv.-Nashv. 149½

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 19. Juni. **Abgegangen** am 16.: „Prinzeß Irene" von Newyork; am 17.: „Friedrich der Große von Cherbourg; am 18.: „Heidelberg" von Antwerpen, „Sachsen" von Amsterdam, „Weimar" von Southampton, „Kassel" von Baltimore, „Kaiser Wilhelm der Große" von Cherbourg, „Hohenzollern" von Gibraltar. **Passiert** am 17.: „Friedrich der Große" Dover, „Main" St. Chatarin Point, „Großer Kurfürst" Dover, „Halle" St. Vincenz, „Main" Dover; am 18.: „Kaiser Wilhelm der Große" Scilli. **Angekommen** am 17.: „König Albert" in Genua, „Stuttgart" in Colombo, „Coblenz" in Oporto, „Großer Kurfürst" in Bremerhaven, „Scharnhorst" in Bremerhaven, „Helgoland" in Antwerpen, „Schleswig" in Alexandrien; am 18.: „Darmstadt" in Colombo, „Main" in Bremerhaven, „Prinzregent Luitpold" in Genua, „Prinz Heinrich" in Neapel, „Coblenz" in Oporto.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 19. Juni 1906.

Ein barometrisches Maximum bedeckt heute Nordwesteuropa und die westliche Hälfte des Festlandes und ein flaches Minimum liegt über der Balkanhalbinsel. Im größten Teil Deutschlands ist das Wetter heiter und warm, nur stellenweise regnet es. Etwas wärmeres, teilweise heiteres Wetter mit Gewitterregen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
18. Nachts 9 U.	752.6	17.1	14.2	98	NO	bed. Reg.
19. Mrgs. 7 U.	754.3	16.5	13.7	98	"	"
19. Mitt. 2 U.	754.1	20.1	15.2	87	S	"

Höchste Temperatur am 18. Juni 25.6; niederste in der darauffolgenden Nacht 15.5.
Niederschlagsmenge am 18. Juni 12,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Juni, 7 Uhr vorm.: Lugano halbbedeckt 19°, Biarritz halbbedeckt 17°, Nizza halbbedeckt 22°, Triest wolkig 24°, Florenz bedeckt 20°, Rom Regen 20°, Cagliari wolkenlos 20°, Brindisi wolkenlos 20°.

Bücherschau.

Das Bayerische Hochland mit dem Allgäu, das angrenzende Tirol und Salzburg nebst Salzkammergut. Von Th. Trautwein. 12., bis auf die jüngste Zeit revidierte und ergänzte Auflage, bearbeitet von Anton Edlinger und Heinrich Heß, mit 27 Karten und Plänen. Innsbruck 1906, A. Edlingers Verlag. 4 M. Die anerkannten Vorzüge der Trautwein'schen Reisebücher: größte Zuverlässigkeit und knappste Fassung werden die Freunde des Buches auch in dieser neuen Ausgabe ungeschmälert wiederfinden.

Grosser Räumungs-Verkauf

in

Seidenstoffen

zu ganz aussergewöhnlich weit herabgesetzten Preisen. 9162

Carl Büchle

Kaiserstrasse 149. Telephon 1931.

Infolge Trauerfalls

bleibt mein Geschäft Mittwoch den 20. Juni

bis 2 Uhr geschlossen.

S. Model.

9149

Rindfasel-Versteigerung.

Die Gemeinde **Linkenheim** versteigert am **Freitag den 22. Juni, nachmittags 3 Uhr**, auf dem Rathause einen **jungen, fetten, schweren**

Rindsfasel,

wozu Liebhaber einladet. 5124a

Linkenheim, den 19. Juni 1906.

Der Gemeinderat.

Schneider, Bürgermeister.

Submissionsholzverkauf

aus verschiedenen Schlägen der k. bayr. Forstämter

Kandel-Süd und **Schaidt** (Pfalz)

Submissionseröffnung:

Samstag den 30. Juni d. J., vormittags 9 Uhr,

auf dem Amtszimmer des k. Forstamtes **Kandel-Süd:**

I. **Kgl. Forstamt Kandel-Süd:**
1239 Fm. ficht. Gerüst- u. Nutzstangen II. u. III. Kl.;

II. **Kgl. Forstamt Schaidt:**
826 Fm. Nadelholz-Grubenstangen;
102 Fm. eich. Wagner- und Balkenholzstämme.

Nähere Aufschlüsse erteilen obige Forstämter. 5110a

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten

Hermann Warth

Finanzrat a. D.
Ritter des Zähringer Löwen-Ordens

nach schwerem Leiden unerwartet schnell infolge eines Herzschlages in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet 5121a

Die tieftrauernde Gattin:

Franziska Warth, geb. Gigling.

Beerdigung findet am Mittwoch den 19. ds., abends 5 Uhr, in **Achern** statt.

Reparaturen.

Wie alljährig, gebe ich hiermit bekannt, daß ich während der **Ferienmonate Reparaturen** an **Flügel, Pianinos** und **Harmoniums** in bekannt gediegenster Ausführung übernehme und bitte um geneigten Zuspruch. 9160.5.1

J. Kunz, Klavierbauer,
Karl Friedrichstr. 21.

Käse

Ia Emmenthaler,
" Edamer,
" Roquefort,
" Chester,
" Gorgonzola,
" Fromage de Brie,
" deutschen u. französ. Camembert,
" Münster,
" Renchener,
" Kräuter,
" Dessert- u. Frühstücks,
sowie täglich frische

Tafelbutter

aus der Mustermolkerei Fulda empfiehlt

Carl Hager,
Hoflieferant,
Erbprinzenstr., n. d. Rondellpl.
Telephon 358. 9161

Baden-Baden.

Villa,

neu, modern, 4237a

nur 24 000 Mark

6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Die **diesjährige Michaelismesse** zu **Leipzig**

beginnt für **Gross-** und **Kleinhandel**

Sonntag den 26. August

und endet

Sonntag den 16. September.

Die Ledermesse wird erst

Mittwoch den 12. September

eröffnet und die **Messbörse für die Lederindustrie** an **demselben Tage nachmittags 5—7 Uhr** im grossen Saale der neuen Börse am Blücherplatze hier abgehalten.

5123a.2.1

Leipzig, den 12. Juni 1906.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin.

Durlach.

Ein niedliches, 3stöckiges **Wohnhaus** in schönster, gesunder Lage, geeignet für Privat, sowie zur Errichtung eines beliebigen Geschäftes, mit bequemer Anzahlung **zu verk.** Offerten unter Nr. B19813 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Blaufelchen

treffen täglich lebendfrisch ein bei 9178

Carl Pfefferle

Telephon 1415.

Erbprinzenstr. 23.

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach.
Telephon Nr. 30.

Neuer Wagen u. **groß. Schrank** billig **zu verkaufen.** B19973.2.1
Körnerstr. 21, part.

Ein fast **neuer Herd** ist wegzugshalb. sofort billig zu **verkaufen.** B19905
Schillerstr. 35, IV.

Soeben erschien im Verlag der „Badischen Presse"

Wilhelm Schubert.

Kurzer Abriss seines Lebens und Wirkens in seiner Vaterstadt Lahr, mit einem Auszug aus Schuberts Gedicht-Sammlung, nebst 4 Bildern.

Seiner Vaterstadt Lahr anlässlich der Eröffnung der

•• **„Wilhelm Schubert-Anlage"** ••

auf dem Schutterlindenberg bei Lahr gewidmet von Ferd. Thiergarten.

Preis **30** Pfg.

Der Gesamtertrag der Schrift ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Diese Festschrift ist auch in E. Foekens Buchhandlung in Lahr zu haben.

In einer **aufblühenden Amtsstadt** nahe der Residenz ist eine ca. 52 Ar

grosses Anwesen

(bisher Gärtnerei) mit Wohngebäude von 8 Zimmern u. Zub. auf 1. Jan. k. J **zu verkaufen.** Eignet sich auch sehr gut als Landsitz. Zu erfr. u. Nr. 5059a i. d. Exp. d. „Bad. Presse". 3.3

Zu verkaufen

sind zwei vollständig eichene **Podesttreppen** mit 20 u. 21 Tritten, ferner verschiedene **Fenster** und **Türen.** Einzusehen 9169
Erbprinzenstraße 32.

Zu verkaufen gut erhalt. **Kinderwagen** (Prinzeßform) mit Gummireif. B19957 **Schützenstr. 39,** II. lks.

Wegen Platzmangel **zu verkauf.:** 1 **Schränkchen, Nachttisch, Waschtisch, Stühle u. Sportwagen.** B19970 **Hirschstr. 72,** III.

Neues schwarzseid., **eleg. Brautkleid** umständeh. billigst zu verkaufen. B19997 Eisenbahnstr. 1a, 2. St.

Eine reinliche, zuverlässige **Frau** nimmt noch **Kunden** an im Waschen und Putzen. Zu erfragen B20008
Leopoldstraße 33, 1 Treppe.

Markgrafenstr. 22, Ecke, ist ein bereits neuer 8637.5.3

Kassenschrank

sehr **billig zu verkaufen.**

Sehr guter **Herd** m. Waschkessel u. Rohr 35 M., 2 neu aufgericht. **Matratzen** mit Polster für 12 M. **zu verkaufen.** B18926
Sophienstraße 77, Hths. part.

Zimmergeschäft zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Zu verkaufen B 19960 2.1

wegen Aufgabe der Wirtschaft ein noch neuer Glas-Eisschrank, verschied. Porzellangeschirr, Platten, Teller, Bieruntersätze, 2 Regulateure, Waschzüber, Fleischständer, Krautständer, Fässer, verschied. Wein-, Bier- und Schnapsgläser, verschied. Betten und Sofa. Näheres **Adlerstraße 31.**

Einige hundert große

Champagner-Flaschen

hat **zu verkaufen.** B19980.2.1
Wilhelm Hollritt, Rheinstr. 54.

Collie, schönes Tier, 1½jährig, **billig abzugeben.** Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B20001.

Herkomer-Konkurrenz 1906

Tourenfahrt über Landstrassen in bergigem und kurvenreichem Gelände in einer Gesamt-Ausdehnung von zirka 1600 Kilometern

Ein glänzendes Zeugnis für die Haltbarkeit des Continental-Gleitschutz-Pneumatik

Herkomer-Konkurrenz

9 von den ersten 10 Wagen auf **Continental-Gleitschutz-Pneumatik**

1. Herr Dr. Rud. Stöss . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
2. Herr Emil Neumaier . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
3. Herr Willy Pöge . . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
4. Herr Heinrich Opel . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
5. Herr Carl Neumaier . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
6. Herr Herm. Weingand . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
8. Herr Edgar Ladenburg . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
9. Herr G. H. W. Uren . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
10. Herr A. Horch . . . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik

Semmering-Rennen 5120a.2.1

3 ersten auf **Continental-Gleitschutz-Pneumatik**

1. Herr Willy Pöge . . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
2. Herr Emil Neumaier . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
3. Herr Carl Neumaier . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik

Forstenrieder Park-Rennen

2 von den ersten 3 auf **Continental-Gleitschutz-Pneumatik**

1. Herr Dr. Rudolf Stöss . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik
3. Herr Georg Betzin . . . . auf Continental-Gleitschutz-Pneumatik

Sämtliche Fahrer benutzten Continental-Gleitschutz-Pneumatik und verdanken nicht in letzter Linie der Haltbarkeit und Wirksamkeit dieser Bereifung ihre Erfolge

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Evangel. Männerverein Südstadt.

Mittwoch den 20. Juni 1906, abends 8¼ Uhr
Wilhelmstrasse Nr. 14

VORTRAG

von Herrn **Dr. med. Genter** über
„Parasiten des Menschen".

Die Mitglieder mit ihren Damen sind herzlich eingeladen.
Auch Gäste willkommen! 9164

Stuttgarter Lebensversicherungbank a. G.
(Alte Stuttgarter)
— Gegründet 1854. —
— Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten. —

Versicherungsbestand	Mk. 747 Million.
Bankvermögen	„ 260 „
Seither f. d. Versich. erzielte Ueberschüsse	„ 135 „
Ueberschuss in 1905	„ 9⅓ „

Befreiung von der **Prämienzahlung** bei dauernder **Erwerbsunfähigkeit** infolge Unfall oder Krankheit gegen mässige Zuschlagsprämie. 5108a

Auskünfte erteilen: Baruch Bär, Waldhornstr. 14; **Gebr. Hirsch,** Kaiserstr. 166; **Albin Bimboes,** Oberinspekt., Boeckhstr. 20.

Geschäfts-Aufgabe

wegen, verkaufe ich **zu ganz bedeutend ermäßigten** Preisen **Sommer- und Winter-Anzüge, Paletots, Hosen, Phantasie-Westen, Hosenträger** u. s. w. Die Stoffe werden auch meterweise verkauft. **Nur gegen bar.** 9171

A. Bieseke, Erbprinzenstraße 30, I.

Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige **Dyachylon-Pflaster** (3%) fein verteilt in Puder (93%) — unter Beimischung **von Borsäure** (4%). **Unübertroffen als Einstreumittel für kleine Kinder,** gegen Wundlaufen der Füsse, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc.

Herr **Dr. Vömel,** Chefarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt über die Wirkung des Puders:

„Der in der **Fabrik pharmaceutischer Präparate** von Herrn **Karl Engelhard** dargestellte **antiseptische Diachylon-Wund-Puder** wird von mir seit Jahresfrist vielfach, nahezu ausschliesslich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark stäubt, den Athmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut, auch in kleine Hautfalten auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; in meiner ganzen Klientel, sowie auch in der städtischen Entbindungsanstalt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füsse und Wundlaufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen, die denselben anwandten, bestätigen meine guten Erfahrungen".

Fabrik pharmac. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.
Zu beziehen durch die Apotheken.

149

Fleischkonserven aller Art, Fleisch- u. Wurstwaren

nach Braunschweiger, Westfälischer u. Thüringer Art
in nur **bester Qualität** und von **feinstem Geschmack**
liefert

Württemberg. Fleischwaren-Fabrik
G. m. b. H., Tübingen. 1894a.14.10

Wo keine Détail-Verkaufsstellen, erfolgt Versand direkt und stehen auf Wunsch Preislisten gerne zu Diensten.

Da wir für unseren Betrieb ausser **Fleisch-** auch **Trichinen-Beschau** eingeführt haben, so können wir für grösste Reinheit u. Dauerhaftigkeit unserer Waren, wie auch in sanitärer Beziehung jede Garantie leisten.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Deutsche Lebensversicherungsbank
Aktien-Gesellschaft in Berlin NW.
Subdirektion Karlsruhe, Schlossplatz 7.

Dieselbe schliesst unter günstigen Bedingungen **Lebensversicherungen, Militärdienst-, Aussteuer-, Alters- und Töchter-Versicherungen.** 1026a

Die Versicherungen sind nach einem Jahr unanfechtbar. — Coulanteste Bedingung. — Prospekte versendet franko u. jede Auskunft erteilt bereitwilligst **Die Direktion.**

Heidelbeerwein

(herb)
gegen Diarrhoe
von großer Wirkungskraft
per Flasche 80 Pfg.
empfiehlt 9177

Gustav Bender,
vorm. **Carl Malzacher,** Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Bims die Händ' mit Abrador 3306a

Wir versend. halbgewachsene
ital. Leghühner
bei 10 Stück zu ℳ 1.15, 5111
„ 30 „ „ „ 1.10 geg. Nachn.
Gebrüder Kaufmann, Kgl. Hoflief.
Esslingen am Neckar.

Eisschränke,

besonders solid gearbeitet, neueste Konstruktion, billigst. Preis. B20014
Karl Reinhold, Blechnermeister,
Akademiestraße 16.

Günstige Gelegenheit!

Strengste Verschwiegenheit!

Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **¼jähriger** Ratenzahlung.

Offerten erbitte unter Nr. 9168 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.1

Melassetorfmehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewohnten Hauptfutter billigst beim
Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Dreiwand-Original System „Ostertag"
Bestbewährt gegen Feuer u. Einbruch

„Ostertag"-Kassenschränke

Alleinige Hersteller:
Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G.
in Stuttgart — Aalen und Berlin
Lieferung zu Fabrikpreisen
durch **Georg Mappes**
in **Karlsruhe.** 4222a

Zu verkaufen.
Ein Orchestrion,
noch sehr gut erhalten, mit elektrischem Betrieb, 2 Akkumulatoren, ist zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B19993 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Karlsruhe Telephon 190. — **Kaiserstrasse** Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Tüchtiger, jüngerer 2.1
Bautechniker

auf Bauplatz und Bureau zur Aushilfe auf 3—4 Monate **sofort gesucht.** Selbstgeschrieb. Offerten u. Zeugnisabschriften unter **P. 2471** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9174

Für einen gangbaren Artikel,
der bei allen Zivil- u. Militärbehörden Pfarrämtern, Kaufleuten, Fabrikanten, Baumeistern u. s. w. kolossalen Absatz findet und an dem viel Geld verdient wird, werden für jeden Bezirk
Vertreter gesucht.
Offerten umgehend erbeten **unter N. 201 P. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 5107a

---

Vertreter gesucht.

Gut eingeführter, repräsent. Herr, zum provisionsweisen Verkauf von Haushaltungsmaschinen an Eisenhändler und einschläg. Geschäfte ges. Fester Bezirk und hohe Bezüge. Offerten erb. unt. **R. F. 1286** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** 5066.2.2

MAD. A. SAVIGNY, GENF
10.1 **I, Fusterie, I** 5119a

Hebamme Konsultationen
Entbindungsheim Pensionärinnen Damenkrankh.
Man spricht deutsch.

Wirtschaft-Gesuch.

Gutgehende Wirtschaft wird zu **mieten oder kaufen gesucht,** womöglich Bahnhofwirtschaft.

Offerten unter Nr. B19968 an die Exped. der „Bad. Presse".

Metzgerei-Gesuch.

Junge Leute suchen eine gutgehende Metzgerei, hier oder auswärts, zu **mieten oder zu kaufen.**

Offerten unter Nr. B19967 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geld. Wer wäre geneigt einem alleinst. Fräulein sofort **50 Mk. zu leihen?** Diskretion Ehrensache. Off. unter Nr. B19999 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer Geld sucht auf Wechsel, Hypotheken, Schuldschein 2c. schreibe sofort, streng reell u. diskret, ratenw. Rückz. **Gustav Fischer,** Lübeck 4. 3257a*

Boxer zugelaufen.

Abzuh. **Scherrstr. 3,** 3. St. r. B20002

Junge Tauben.

Mehrere Paare junge Ziertauben (Pfauen bevorz.) **zu kaufen gesucht.** Zu erfr. **Kaiserstr. 91.** B20006

Benzin-Motor,

4—5 PS, schweres Modell, mit elektr. Zündung unter Garantie, wie neu, billig abzugeben. B19961.3.1
B. Wirth, Gartenstr. 10.

Zu verkaufen wegen Umzug:
Ein Aktengestell,
eine Waschkommode,
ein Firmenschild.
Zu erfragen unter Nr. B20021 in der Exped. der „Bad. Presse".

Heirat

Kaufmann, 24 Jahre alt, ev., welcher das elterliche Damen- und Herrenhutgeschäft in einer Bäderstadt Süddeutschlands übernehmen will, wünscht mit einem Fräulein (Modistin) gleicher Konfession nicht über 23 Jahre alt, mit Vermögen, in Verbindung zu treten. 3.2

Nur ernstgemeinte Anträge mit Photographie unter 5086a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Vermittler verbeten, anonym zwecklos. Diskretion Ehrensache.

Heirat.

Für gebild. Herrn, anf. 30er, kath., sympath. Erscheinen., sehr ideal denkend und edlen Charakters, in vorteilhafter Staatsstellung, **5000 Mk.** jährl. Einkommen, wird vermög., häusl. erzog. Dame zwecks bald. Heirat kennen zu lernen gesucht. Vermittlung durch Eltern oder Verwandte angenehm. Gebild. Fräulein v. Lande nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 5087a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Ernstgemeinte Heirat.

Junger Mann, 26 Jahre alt, Bäcker, mit 15 000 Mk. Vermögen sucht sich mit einem gebildeten, kath. Fräulein, das Lust zum Geschäft hat und etwas Vermögen besitzt, zu verheiraten. Ernstgemeinte Offert. mit Bild, das zurückgeschickt wird, unter Nr. B20023 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Neigungsheirat
durch vorh. unauffäll. Briefwechsel herbeizuführen, ist der Zweck der **Philanthropen-Correspondenz Wiesbaden.**
Prosp. mit amtl. Attest g. 20 Pfg. Rückporto. 3463a.5.5

Reiche Heiraten vermittelt **Bureau Paul Becker I, Gonsenheim** b. Mainz. Rückporto. 5115a

---

Rentierstocht., jg. stattl. Ersch., 100000 Mk. Verm., spät. Erbsch., wünscht **Heirat** m. charakterv. Herrn, w. a. o. Verm. Anon. zweckl. Off. „**Ideal" 50, Berlin C. 25.** 5067a

---

Fräulein! 22 J., Verm. 235 000 M. bar, sp. u. erb., wünscht **Heirat.** Verm. n. Bed. Jed. **liebevollen Char.** Briefe an **Fr. Gombert, Berlin S. O. 26.** 4768a.6.5

Damen

find. freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Diskr. Frau **Swart, Ceintuurbaan 121 Amsterdam.** Nahe dem Bahnhof **Wester Poort.** 4571a.8.5

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** in der Südstadt, ohne vis-à-vis, mit schönem Garten, Hof und freier Einfahrt, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort billig **zu verkaufen.** Off. unter Nr. B20025 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hausverkauf. Wegen Wegzug verkaufe ich mein **4stöck. Haus** in der Bürkinstr. m. Garten, 4 Zimmer m. Bad. u. Küche im Stock. Offert. unt. B20019 an die Exped. der „Bad. Presse" 21

Zu verkaufen: Eine **Kommode,** ein **Waschtisch, „Das deutsche Recht",** 4 Bd. B20005 **Kaiserstraße 62,** 3. St.